

Gesetz
zu dem Vertrag vom 27. Oktober 1956 zwischen
der Bundesrepublik Deutschland, der Französischen Republik
und dem Großherzogtum Luxemburg
über die Schiffbarmachung der Mosel.

Vom 22. Dezember 1956.

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Luxemburg am 27. Oktober 1956 unterzeichneten Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland, der Französischen Republik und dem Großherzogtum Luxemburg über die Schiffbarmachung der Mosel nebst Anlagen wird zugestimmt. Der Vertrag und seine Anlagen werden nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt.

Artikel 3

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem der Vertrag und seine Anlagen gemäß Artikel 62 des Vertrages in Kraft treten, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn/Lörrach, den 22. Dezember 1956.

Der Bundespräsident
Theodor Heuss

Der Bundeskanzler
Adenauer

Der Bundesminister des Auswärtigen
von Brentano

Der Bundesminister des Innern
Dr. Schröder

Der Bundesminister der Justiz
von Merkatz

Der Bundesminister der Finanzen
Schäffer

Für den Bundesminister für Verkehr
Der Bundesminister
für das Post- und Fernmeldewesen
Lemmer

**Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland,
der Französischen Republik und dem Großherzogtum Luxemburg
über die Schiffbarmachung der Mosel**

**Convention entre la République Fédérale d'Allemagne,
la République Française et le Grand Duché de Luxembourg
au sujet de la canalisation de la Moselle**

DER PRÄSIDENT DER BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND,
DER PRÄSIDENT DER FRANZÖSISCHEN REPUBLIK
und
IHRE KÖNIGLICHE HOHEIT DIE GROSSHERZOGIN
VON LUXEMBURG

sind übereingekommen, einen Vertrag über den Ausbau der Mosel zwischen Koblenz und Diedenhofen als Großschiffahrtsstraße zu schließen, und haben hierfür zu ihren Bevollmächtigten ernannt:

Der Präsident der Bundesrepublik Deutschland Herrn Dr. Heinrich von Brentano, Bundesminister des Auswärtigen,

Der Präsident der Französischen Republik Herrn Christian Pineau, Minister für Auswärtige Angelegenheiten,

Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin von Luxemburg Herrn Joseph Bech, Präsident der Regierung und Minister für Auswärtige Angelegenheiten,

die nach Austausch ihrer in guter und gehöriger Form befundenen Vollmachten nachstehende Bestimmungen vereinbart haben:

ABSCHNITT I

**Ausbau der Mosel und Unterhaltung der Ausbaustrecke,
Ausnutzung der Wasserkräfte**

Artikel 1

(1) Die Vertragsstaaten werden nach Maßgabe der nachstehenden Bestimmungen zusammenwirken, um den Mosellauf zwischen Diedenhofen und Koblenz für 1500-t-Schiffe schiffbar zu machen.

(2) Die Beschreibung der Arbeiten, die nach diesem Vertrage auszuführen sind, und ihre Abgrenzung gegenüber den Kraftwerksbauten befinden sich in Anlage I dieses Vertrages.

(3) Bei dem Ausbau sollen die Bedürfnisse der Elektrizitätswirtschaft, der Landeskultur, der Fischerei, der Wasserwirtschaft und des Fremdenverkehrs berücksichtigt werden. Der Ausbau soll unter tunlichster Schonung des Landschaftsbildes vorgenommen werden.

LE PRÉSIDENT DE LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE
D'ALLEMAGNE
LE PRÉSIDENT DE LA RÉPUBLIQUE FRANÇAISE
et
SON ALTESSE ROYALE LA GRANDE-DUCHESSE DE
LUXEMBOURG

ont décidé de conclure une Convention au sujet de l'aménagement de la Moselle pour la grande navigation entre Thionville et Coblenz et ont désigné à cette fin pour plénipotentiaires:

Le Président de la République Fédérale d'Allemagne: Monsieur Heinrich von Brentano, Ministre des Affaires Etrangères,

Le Président de la République Française: Monsieur Christian Pineau, Ministre des Affaires Etrangères,

Son Altesse Royale la Grande-Duchesse de Luxembourg: Monsieur Joseph Bech, Président du Gouvernement, Ministre des Affaires Etrangères,

Lesquels, après avoir échangé leurs pleins pouvoirs reconnus en bonne et due forme, sont convenus des dispositions qui suivent:

CHAPITRE I

**Réalisation de l'aménagement de la Moselle et entretien
de la Moselle canalisée — Utilisation de l'énergie
hydro-électrique**

Article 1

(1) Les Etats contractants, conformément aux dispositions ci-dessous, agiront en commun pour rendre accessible aux bateaux de 1.500 tonnes le cours de la Moselle entre Thionville et Coblenz.

(2) La description des travaux à accomplir en exécution de la présente Convention ainsi que leur délimitation par rapport aux travaux relatifs aux centrales électriques font l'objet de l'annexe I de la présente Convention.

(3) Les travaux doivent tenir compte des besoins de l'électricité, de l'agriculture, de la pêche, de l'hydrologie et du tourisme. Ils doivent être accomplis de manière à respecter, dans toute la mesure du possible, l'harmonie des sites.

Artikel 2

(1) Zur Durchführung des Bauvorhabens gemäß Artikel 1 werden die nationalen Wasserbauverwaltungen, jede für ihren Flußabschnitt, und die in Abschnitt II genannte Gesellschaft engstens zusammenarbeiten. Diese Zusammenarbeit, die sich mit möglichst geringen Kosten sowohl für die Gesellschaft wie für die nationalen Wasserbauverwaltungen vollziehen soll, hat in folgender Weise zu erfolgen:

(2) Die Wasserbauverwaltungen werden die Bauentwürfe aufstellen, die erforderlichen Grundstücke erwerben, für die Durchführung von Ausbau- und Enteignungsverfahren sorgen, die Bauarbeiten und Lieferungen ausschreiben und die eingehenden Angebote prüfen, die Aufträge vergeben, für ihre ordnungsmäßige Ausführung unter Berücksichtigung der etwa erforderlich werdenden Änderungen sorgen, die Arbeiten nach Beendigung abnehmen, Schiedsverfahren und Prozesse durchführen sowie ganz allgemein sämtliche Maßnahmen treffen, die zur Verwirklichung des Bauvorhabens erforderlich sind. Sie haben die im folgenden angegebenen Zuständigkeiten der Gesellschaft zu beachten.

(3) Die Gesellschaft wird

- a) nach Vorschlag der Wasserbauverwaltungen die Bauzeitpläne und die zu ihrer Durchführung jährlich erforderlichen Mittel unter Berücksichtigung der finanziellen Verfügbarkeit festsetzen; sie wird die Mittel beschaffen und die Wasserbauverwaltungen mit den erforderlichen Mitteln versehen;
- b) die Vergabe der Aufträge und die Übernahme sonstiger Verpflichtungen genehmigen, soweit nicht die Gesellschaft den Wasserbauverwaltungen allgemein oder im Einzelfall die Genehmigung im voraus erteilt hat;
- c) alle von den Wasserbauverwaltungen vorgelegten Ausgabeanordnungen überprüfen und zur Zahlung anweisen, soweit nicht die Gesellschaft die Wasserbauverwaltungen zur Anweisung von Zahlungen für Bauleitung, für Regiearbeiten und für Leistungen und Lieferungen, die regelmäßig wiederkehren oder geringeren Umfangs sind, ermächtigt hat. In diesem Falle stellt die Gesellschaft die erforderlichen Kassenmittel global zur Verfügung. Die Gesellschaft kann die Wasserbauverwaltungen mit der Erfüllung von Aufgaben des Rechnungswesens betrauen.

(4) Die Gesellschaft ist berechtigt, sich von den zuständigen Dienststellen der Wasserbauverwaltungen Auskünfte und Unterlagen über den Fortgang der Entwurfs- und Bauarbeiten, insbesondere an Ort und Stelle, geben zu lassen.

(5) Weiterhin haben die Wasserbauverwaltungen die Zustimmung der Gesellschaft einzuholen für

- a) den Gesamtentwurf,
- b) die Sonderentwürfe der einzelnen Staustufen,
- c) den Grunderwerb und die vorübergehende Inanspruchnahme von Grundstücken,
- d) typische Ausschreibungsunterlagen und, soweit es die Gesellschaft für nötig hält, für hiervon abweichende Ausschreibungsunterlagen, für die Art des Ausschreibungsverfahrens sowie erforderlichenfalls für die Verzeichnisse der zur Angebotsabgabe aufzufordernden Unternehmer,
- e) bedeutsame Entwurfsänderungen, die sich im Laufe der Ausführung als notwendig erweisen.

(6) Die Gesellschaft wird die Bauanlagen gemeinsam mit den Wasserbauverwaltungen abnehmen.

Article 2

(1) Pour la réalisation de l'aménagement défini à l'article 1, une étroite collaboration s'établira entre les Services nationaux de Navigation, chacun pour leur secteur respectif, et la Société faisant l'objet du chapitre II. Les conditions de cette collaboration, qui devra s'établir aux moindres frais, tant pour la Société que pour les Services nationaux de Navigation, sont définies comme suit:

(2) Les Services de Navigation établiront les projets, acquerront les terrains nécessaires, mèneront à bien les enquêtes publiques et les procédures d'expropriation, procéderont aux appels à la concurrence pour les travaux et les fournitures et examineront les offres reçues, passeront les marchés et veilleront à leur bonne exécution en tenant compte des modifications qui pourraient devenir nécessaires, recevront les ouvrages terminés, suivront les procédures arbitrales et les actions contentieuses, et, d'une façon générale, prendront toutes les mesures qui s'avèreraient nécessaires pour la réalisation de l'Entreprise. Ils devront tenir compte de la compétence de la Société telle qu'elle est définie ci-dessous:

(3) La Société

- a) arrêtera, sur proposition des Services de Navigation et compte tenu de ses disponibilités financières, les programmes des travaux et les moyens financiers nécessaires chaque année pour leur exécution; elle se procurera les fonds et mettra les Services de Navigation en possession de ceux qui leur seront nécessaires;
- b) approuvera les marchés et les engagements relatifs à d'autres obligations pour autant qu'elle n'aura pas donné à ce sujet des autorisations générales ou particulières aux Services de Navigation;
- c) examinera toutes les pièces de dépenses présentées par les Services de Navigation et procédera aux paiements pour autant qu'elle n'aura pas donné aux Services de Navigation compétence pour des paiements directs, quand il s'agira de la conduite des travaux, de travaux en régie, de travaux et de fournitures revenant à intervalles réguliers ou d'une importance réduite. Dans ce cas, la Société mettra globalement à leur disposition les fonds nécessaires. Elle pourra faire appel à leur concours pour l'accomplissement des tâches qui lui incomberont au point de vue comptable.

(4) La Société est habilitée à se faire donner par les agents compétents des Services de Navigation, notamment sur pièces et sur place, tous renseignements et documents sur l'avancement des projets et la marche des travaux.

(5) En outre, les Services de Navigation devront obtenir l'accord de la Société sur:

- a) l'ensemble du projet,
- b) les projets particuliers de chacun des ouvrages,
- c) l'achat ou l'occupation temporaire des terrains,
- d) les dossiers-type d'appel à la concurrence et, dans la mesure jugée nécessaire par la Société, les dossiers de dérogations, les procédures d'appel à la concurrence ainsi que, éventuellement, la liste des entrepreneurs ou fournisseurs à consulter,
- e) les modifications importantes au projet qui se révéleraient nécessaires au cours des travaux.

(6) Les représentants de la Société procéderont en commun avec ceux des Services de Navigation à la réception des ouvrages.

(7) Die Gesellschaft wird über den Stand von Schieds- und streitigen Verfahren unterrichtet und, soweit es sich dabei um Fälle von grundsätzlicher Bedeutung oder erheblicher finanzieller Tragweite handelt, beteiligt werden.

(8) Die Einzelheiten über die Zusammenarbeit zwischen den Wasserbauverwaltungen und der Gesellschaft sind durch Sonderabkommen zwischen der Gesellschaft und den einzelnen Verwaltungen zu regeln. Die Vertragsstaaten werden ihren Einfluß geltend machen, daß diese Abkommen nach der Errichtung der Gesellschaft umgehend abgeschlossen werden.

Artikel 3

(1) Die Wasserbauverwaltungen der Vertragsstaaten werden im Rahmen der ihnen übertragenen Bauausführung Grundstücke und auf Grundstücke bezügliche Rechte, die außerhalb des Mosellaufs für das Bauvorhaben beschafft werden müssen, zu Lasten der Gesellschaft und zugunsten der Vertragsstaaten entsprechend der nationalen Belegenheit der Grundstücke erwerben. Soweit zum Erwerb Enteignungsmaßnahmen erforderlich sind, werden diese von den Vertragsstaaten, und zwar von jedem auf seinem Gebiet, veranlaßt werden.

(2) Die Wasserbauverwaltungen werden auf den Ufergrundstücken der Mosel, die von ihnen verwaltet werden, unentgeltlich die Ausführung der Bauarbeiten und die Überstauung gestatten.

(3) Die Vertragsstaaten erklären die Arbeiten zum Ausbau der Mosel als dringende Maßnahme im öffentlichen Interesse.

(4) Die für die Bauarbeiten erforderlichen Baustoffe dürfen aus Grundstücken des Mosellaufs, die sich in der Verwaltung der Wasserbauverwaltungen befinden, mit vorheriger Genehmigung dieser Verwaltungen ohne Entgelt entnommen werden.

Artikel 4

Die Entwurfs- und Bauarbeiten sollen in möglichst kurzer Frist durchgeführt werden.

Artikel 5

Die Aufträge werden in der Regel im Wege der öffentlichen Ausschreibung nach den von den beteiligten Wasserbauverwaltungen angewandten Verfahren vergeben. An den Ausschreibungen können sich Unternehmen der Vertragsstaaten beteiligen, wobei Rechte, die anderen Staaten auf Grund internationaler Vereinbarungen eingeräumt sind, nicht beeinträchtigt werden dürfen. Der Zuschlag wird auf das Angebot erteilt, das unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte als das annehmbarste erscheint. Unter Beachtung dieser Bedingungen sollen die Leistungen und die Lieferungen soweit wie möglich auf die Unternehmen der Vertragsstaaten aufgeteilt werden, um diesen die Einsparung von Devisen zu erlauben.

Artikel 6

Nach Fertigstellung des Schifffahrtsweges wird jeder Vertragsstaat die in seinem Bereich gelegene Strecke so betreiben, unterhalten und erneuern, daß sie jederzeit den Bestimmungen des Artikels 1 entspricht (wegen der finanziellen Bedingungen vergleiche Artikel 19).

Artikel 7

Der Bau der Wasserkraftanlagen und die Ausnutzung der Wasserkraft der Mosel bleiben jedem Vertragsstaat auf seinem Gebiet vorbehalten.

(7) La Société sera tenue au courant des actions arbitrales et contentieuses et elle y participera dans les cas mettant en jeu des questions fondamentales ou comportant des incidences financières importantes.

(8) Les détails de la collaboration entre les Services de Navigation et la Société feront l'objet d'accords particuliers entre la Société et chacune des Administrations intéressées. Les Etats contractants useront de leur influence pour que les accords interviennent aussitôt que possible après la constitution de la Société.

Article 3

(1) Les Services de Navigation des Etats contractants, dans le cadre des travaux qui leur ont été confiés, acquerront, aux frais de la Société et au profit de l'Etat dont ils relèvent, les terrains et les droits relatifs à ces terrains qui, en dehors du lit de la Moselle, sont nécessaires au projet de construction. Dans la mesure où des expropriations sont nécessaires, elles seront accomplies par les Etats contractants, chacun en ce qui concerne son territoire.

(2) Les Services de Navigation autoriseront sans dédommagement spécial l'exécution des travaux sur les terrains gérés par eux et bordant la Moselle ainsi que la submersion de ces terrains.

(3) Les Etats contractants déclarent les travaux de la canalisation de la Moselle d'utilité publique et urgents.

(4) Les matériaux nécessaires aux travaux seront extraits sans redevance dans les dépendances du domaine public de la Moselle placées sous l'autorité des Services de Navigation visés à l'article 2, sous réserve des autorisations qui seront délivrées par lesdits Services.

Article 4

Les projets devront être établis et les travaux réalisés dans les délais les plus réduits.

Article 5

Pour la passation des marchés, il sera procédé, en règle générale, à des appels à la concurrence, selon les procédures appliquées par chacune des Administrations intéressées. Il sera fait appel aux entreprises des Etats contractants, sans préjudice des droits accordés à des pays tiers en vertu des conventions internationales existantes. Il sera donné suite aux offres qui apparaîtront les plus acceptables des points de vue technique et économique. En tenant compte de ces conditions, les travaux et commandes devront être, autant que possible, répartis entre les entreprises des Etats contractants en vue de permettre à ces derniers de faire des économies de devises.

Article 6

Après l'exécution de la voie navigable et dans les conditions financières définies à l'article 19 ci-dessous, chacun des Etats contractants exploitera, entretiendra et renouvellera la partie située sur son territoire, de manière à ce qu'elle réponde à toute époque aux dispositions de l'article 1 ci-dessus.

Article 7

La construction des centrales et l'utilisation de l'énergie hydro-électrique de la Moselle sont réservées à chacun des Etats contractants sur son territoire.

ABSCHNITT II

Internationale Mosel-Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Artikel 8

Die Vertragsstaaten kommen überein, die Finanzierung des in Artikel 1 vorgesehenen Bauvorhabens und die in Artikel 2 bezeichneten Aufgaben einer neu zu gründenden Gesellschaft mit beschränkter Haftung, der »Internationale Mosel-Gesellschaft mit beschränkter Haftung«, nachstehend »Gesellschaft« genannt, zu übertragen.

Artikel 9

(1) Die Gesellschaft soll eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung sein. Die Rechtsverhältnisse der Gesellschaft bestimmen sich nach den Vorschriften dieses Vertrages, nach ihrem Gesellschaftsvertrag und subsidiär nach den Vorschriften des deutschen Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung.

(2) Falls nach Inkrafttreten dieses Vertrages das deutsche Gesellschaftsrecht Änderungen erfährt, die die Rechte der Gesellschafter beeinträchtigen könnten, wird die Regierung der Bundesrepublik Deutschland alle Maßnahmen treffen, um diese Rechte zu wahren.

(3) Der Gesellschaftsvertrag ist diesem Vertrage als Anlage II beigelegt. Der Gesellschaftsvertrag kann durch einstimmigen Beschluß der Gesellschafterversammlung geändert werden.

Artikel 10

(1) Die Gesellschafter der Gesellschaft sind die Bundesrepublik Deutschland, die Französische Republik und das Großherzogtum Luxemburg. Gesellschafter können auch Gebietskörperschaften sein.

(2) Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 102 Mio Deutsche Mark. Davon werden von den deutschen Gesellschaftern 50 Mio Deutsche Mark, von den französischen Gesellschaftern 50 Mio Deutsche Mark und von den luxemburgischen Gesellschaftern 2 Mio Deutsche Mark übernommen. Die Anmeldung der Gesellschaft zur Eintragung in das Handelsregister darf erfolgen, nachdem ein Zwanzigstel der von jedem Gesellschafter zu leistenden Einlage eingezahlt ist. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung entsteht mit der ordnungsmäßigen Eintragung in das Handelsregister.

Artikel 11

Die Gesellschaft soll baldigst, spätestens einen Monat nach Inkrafttreten dieses Vertrages, errichtet werden.

Artikel 12

Die Geschäftsführung der Gesellschaft besteht aus einem deutschen und einem französischen Geschäftsführer.

Artikel 13

(1) Der Aufsichtsrat der Gesellschaft wählt jedes Jahr aus seiner Mitte einen Vorsitzenden und zwei stellvertretende Vorsitzende.

(2) Der Vorsitzende und der erste stellvertretende Vorsitzende müssen je ein Deutscher und ein Franzose sein. Die Ämter wechseln jährlich unter den Angehörigen dieser beiden Staaten. Der zweite stellvertretende Vorsitzende muß ein Luxemburger sein.

CHAPITRE II

La Société Internationale de la Moselle

Article 8

Les Etats contractants sont convenus de confier à une Société dénommée « Société Internationale de la Moselle » et désignée ci-après par les mots « la Société », le financement des travaux prévus à l'article 1 et les tâches définies à l'article 2.

Article 9

(1) La Société sera une société à responsabilité limitée de droit allemand (G.m.b.H.). Le régime de la Société est défini par les dispositions de la présente Convention, par ses statuts et, subsidiairement, par les dispositions de la loi allemande relative aux G.m.b.H..

(2) Dans le cas où, postérieurement à l'entrée en vigueur de la présente Convention, des modifications seraient apportées aux lois allemandes sur les sociétés qui porteraient atteinte aux droits des associés, le Gouvernement de la République Fédérale d'Allemagne prendrait toutes mesures pour sauvegarder ces droits.

(3) Les statuts de la Société sont annexés à la présente Convention (annexe II). Les statuts peuvent être modifiés par décision unanime de l'Assemblée Générale.

Article 10

(1) Les associés sont la République Fédérale d'Allemagne, la République Française, et le Grand-Duché de Luxembourg. Les collectivités régionales et locales peuvent également être associés.

(2) Le capital social de la Société s'élèvera à 102 millions de DM, dont 50 millions seront apportés par les associés allemands, 50 millions par les associés français et 2 millions par les associés luxembourgeois. La demande d'inscription au Registre du Commerce allemand pourra être effectuée dès que chaque associé aura versé $\frac{1}{20}$ ème de son apport. La Société sera valablement constituée après cette inscription.

Article 11

La Société devra être constituée le plus tôt possible et au plus tard dans le mois qui suivra l'entrée en vigueur de la Convention.

Article 12

La gérance de la Société se compose d'un gérant allemand et d'un gérant français.

Article 13

Le Conseil de surveillance de la Société élit chaque année dans son sein un Président et deux Vice-Présidents.

Le Président et le premier Vice-Président seront de nationalité différente et alternativement, chaque année, français et allemand. Le second Vice-Président sera luxembourgeois.

Artikel 14

Die Vertragsstaaten werden spätestens im Zeitpunkt der Eröffnung der Großschifffahrt auf der Mosel zwischen Koblenz und Diedenhofen darüber beraten, welche Änderungen in der Gesellschaft nach Vollendung der Bauarbeiten vorgenommen werden sollen.

ABSCHNITT III

Finanzierung

Artikel 15

(1) Die Vertragsstaaten verpflichten sich, der Gesellschaft in der in Artikel 17 vorgesehenen Weise rechtzeitig die Mittel für die Durchführung des Bauvorhabens bereitzustellen.

(2) Die Kosten des Bauvorhabens sind nach dem Stande vom August 1955 auf 370 Mio Deutsche Mark veranschlagt. Zu den Kosten des Bauvorhabens gehören vor allem die laufenden Ausgaben der Gesellschaft während der Bauzeit, die Kosten der Planung, Entwurfsbearbeitung, Bauaufsicht und Bauabrechnung sowie die tatsächlich entstehenden Kosten für Betrieb, Unterhaltung und Erneuerung der Anlagen für die Zeit zwischen ihrer Abnahme und der Eröffnung des durchgehenden öffentlichen Verkehrs zwischen Koblenz und Diedenhofen, und zwar auch wenn diese Aufgaben von den Wasserbauverwaltungen der Vertragsstaaten wahrgenommen werden. Zu den Kosten des Bauvorhabens rechnen nicht die laufenden Ausgaben der Wasserbauverwaltungen einschließlich der Kosten der für die Durchführung des Vorhabens eingesetzten ständigen Bediensteten der Wasserbauverwaltungen. Einnahmen aus Schiffsabgaben, die gegebenenfalls vor der Eröffnung des durchgehenden öffentlichen Verkehrs zwischen Koblenz und Diedenhofen eingingen, werden dem Anlagekapital gutgeschrieben.

(3) Die deutsche, französische und luxemburgische Beteiligung betragen auf Grund des in Absatz 2 genannten Kostenvoranschlags 120 Mio Deutsche Mark, 248 Mio Deutsche Mark und 2 Mio Deutsche Mark. Die den Betrag von 370 Mio Deutsche Mark übersteigenden Ausgaben werden durch zusätzliche deutsche und französische Einzahlungen im Verhältnis 120 : 250 gedeckt.

Artikel 16

Die Bundesrepublik Deutschland und die Französische Republik werden für andere Interessen als die der Schifffahrt folgende nicht rückzahlbare Zuwendungen erbringen:

Bundesrepublik Deutschland ... 70 Mio Deutsche Mark,
 Französische Republik 10 Mio Deutsche Mark.

Artikel 17

(1) Die Vertragsstaaten werden ihre finanziellen Verpflichtungen (vergleiche Artikel 15) erfüllen:

- a) durch die in Artikel 10 vorgesehenen Einzahlungen auf das Stammkapital (Gewinn- und Tilgungsanspruch gemäß Artikel 20 und 50);
- b) durch die Zuwendungen gemäß Artikel 16;
- c) durch Darlehen an die Gesellschaft (Verzinsung und Tilgung gemäß Artikel 20 und 50);
- d) unter Umständen durch Garantierung von Anleihen, die von der Gesellschaft begeben werden. Der garantierende Staat hat die zur Zahlung der Zinsen und der Amortisationsbeträge dieser Anleihen benötigten Mittel zum erforderlichen Zeitpunkt und in der jeweils benötigten Währung der Gesellschaft zur Verfügung zu stellen. Der Gesell-

Article 14

Les Etats contractants se consulteront, au plus tard lors de l'ouverture de la Moselle à la grande navigation entre Thionville et Coblenze, pour déterminer les modifications qui doivent être apportées à la Société après l'achèvement des travaux.

CHAPITRE III

Financement

Article 15

(1) Les Etats contractants s'engagent à mettre à la disposition de la Société en temps opportun, par les moyens prévus à l'article 17, les sommes lui permettant de réaliser son objet.

(2) Le montant de l'investissement au niveau des prix d'août 1955 est évalué à 370 millions de DM. Sont notamment comprises dans le montant de l'investissement les dépenses courantes de la Société pendant la période de construction, les dépenses relatives à l'établissement des plans, à la préparation des projets, à la surveillance et au règlement des travaux, ainsi que les dépenses réelles d'exploitation, d'entretien et de renouvellement des ouvrages pendant la période comprise entre leur réception et le premier voyage commercial entre Coblenze et Thionville, même si ces tâches étaient effectuées par les Services de Navigation des Etats contractants. Sont exclues du coût de l'investissement les dépenses courantes des Services de Navigation, y compris celles qui résulteront de l'emploi d'agents permanents des Services de Navigation pour l'exécution du projet. Les recettes de péage afférant éventuellement à la période antérieure au premier voyage commercial entre Coblenze et Thionville seront portées au crédit du compte d'investissement.

(3) Les participations allemande, française et luxembourgeoise s'élèveront respectivement, sur la base de l'évaluation mentionnée au paragraphe (2), à 120 millions, 248 millions et 2 millions de DM. Les dépenses excédant 370 millions de DM seront couvertes par des versements supplémentaires allemands et français dans la proportion de 120 à 250.

Article 16

Les participations de la République Fédérale d'Allemagne et de la République Française pour les objets autres que la navigation sont constituées par les contributions non remboursables ci-après:

Republique Fédérale d'Allemagne: . 70 millions de DM,
 République Française: 10 millions de DM.

Article 17

(1) Les Etats contractants s'acquitteront de leurs obligations financières prévues à l'article 15:

- a) par leurs souscriptions au capital social prévues à l'article 10 (rémunérées et amortissables conformément aux dispositions des articles 20 et 50),
- b) par les contributions prévues à l'article 16,
- c) par des prêts à la Société (portant intérêt et amortissables conformément aux dispositions des articles 20 et 50),
- d) éventuellement en garantissant des emprunts émis par la Société. Les sommes nécessaires au service de l'intérêt et à l'amortissement de ces emprunts seront, en temps opportun et en monnaie convenable, mises à la disposition de la Société par l'Etat garant. La Société et ses associés, à l'exception de l'Etat garant, ne pourront

schaft und ihren Gesellschaftern mit Ausnahme des garantierenden Staates dürfen durch diese Anleihen keine finanziellen Verpflichtungen entstehen, die über die in diesem Verträge übernommenen hinausgehen.

(2) Bis zum Inkrafttreten des Verteilungsverfahrens nach Artikel 50 trägt jeder Vertragsstaat den Kapitaldienst für seine Aufwendungen und gegebenenfalls die Kosten der von ihm gemäß Absatz 1 garantierten Anleihen selbst.

Artikel 18

(1) Die Vertragsstaaten stellen der Gesellschaft die erforderlichen Mittel entsprechend dem tatsächlichen Bedarf auf Anfordern in folgender Reihenfolge zur Verfügung:

- a) Zuerst ruft die Gesellschaft das Stammkapital in Teilleistungen im Verhältnis der Anteile der Gesellschafter am Stammkapital ab.
- b) Nachdem diese Mittel verbraucht sind, ruft die Gesellschaft bis zu Gesamtkosten von 370 Mio Deutsche Mark die französischen nicht rückzahlbaren Zuwendungen und Darlehen bis zu 198 Mio Deutsche Mark und die deutschen nicht rückzahlbaren Zuwendungen bis zu 70 Mio Deutsche Mark in Teilleistungen im Verhältnis von 198:70 ab. Dabei besteht Einverständnis darüber, daß die französischen Zahlungen bis zu 10 Mio Deutsche Mark den nicht rückzahlbaren Zuwendungen der Französischen Republik gemäß Artikel 16 und die darüber hinausgehenden Zahlungen den Darlehen entsprechen.
- c) Anforderungen, die den Betrag von 370 Mio Deutsche Mark überschreiten, werden durch zusätzliche deutsche und französische Leistungen im Verhältnis von 120:250 gedeckt.

(2) Gegebenenfalls aus Anleihen der Gesellschaft gemäß Artikel 17 d) zufließende Beträge treten an Stelle der Leistungen des garantierenden Staates.

(3) Bei Zahlungsverzug erstattet der im Verzug befindliche Staat der Gesellschaft alle Kosten, die ihr hieraus erwachsen, ohne Anrechnung auf seine in den vorstehenden Absätzen festgelegten Leistungen.

Artikel 19

(1) Aus dem ihr entsprechend Artikel 26 zugewiesenen Aufkommen an Schiffsabgaben hat die Gesellschaft folgende Kosten in der nachstehenden Reihenfolge vorweg zu decken:

- a) die tatsächlich entstandenen Kosten für die Erhebung der Schiffsabgaben;
- b) ihre eigenen Verwaltungskosten;
- c) die tatsächlich entstandenen Kosten für das Personal der Schleusen und derjenigen Wehre, die sich nicht in der Nähe der Schleusen befinden;
- d) einen jährlichen Pauschbetrag von 1,9 Mio Deutsche Mark (Stichtag 1. August 1955) für Unterhaltung und Erneuerung. Er wird an die Vertragsstaaten unter Zugrundelegung der von dem Ausbau erfaßten Uferlängen verteilt:

Bundesrepublik Deutschland	448/540
Frankreich	55/540
Luxemburg	37/540

Die sich hieraus ergebenden Pauschbeträge ändern sich mit dem Baukostenindex (Jahresmittel) des betreffenden Landes.

du fait de ces emprunts être astreints à des obligations financières dépassant celles résultant de la présente Convention.

(2) Jusqu'à l'entrée en vigueur du mécanisme prévu à l'article 50, chaque Etat contractant conservera à sa charge la rémunération des capitaux investis et, éventuellement, des prêts garantis par lui conformément au paragraphe (1).

Article 18

(1) Les Etats contractants mettront à la disposition de la Société, sur sa demande, au fur et à mesure de ses besoins, les fonds nécessaires dans l'ordre suivant:

- a) En premier lieu, la Société appellera le capital social, par tranches proportionnelles à la participation de chaque associé.
- b) Une fois le capital entièrement utilisé et jusqu'à un montant total de l'investissement de 370 millions de DM, la Société appellera les contributions non remboursables et les prêts français, jusqu'à concurrence de 198 millions de DM et les contributions non remboursables allemandes jusqu'à concurrence de 70 millions de DM dans le rapport de 198 à 70. Il est précisé que, jusqu'à concurrence de 10 millions, les versements français correspondent à la contribution non remboursable de la République Française définie à l'article 16 et que les versements ultérieurs correspondent à des prêts.
- c) Si le montant total de l'investissement dépasse 370 millions de DM, chaque versement supplémentaire allemand et français interviendra dans la proportion de 120 à 250.

(2) Les sommes provenant éventuellement des emprunts mentionnés à l'article 17 d) interviendront au lieu et place des versements de l'Etat garant.

(3) En cas de retard dans les versements, l'Etat responsable supportera tous les frais qui pourraient en résulter pour la Société, sans préjudice des obligations qui incombent à cet Etat conformément aux paragraphes précédents.

Article 19

(1) Sur la masse des péages remis à la Société conformément aux dispositions de l'article 26, la Société prélèvera les sommes nécessaires pour couvrir les dépenses suivantes et dans l'ordre ci-dessous:

- a) Frais effectifs de perception des péages,
- b) Frais effectifs de fonctionnement de la Société,
- c) Frais effectifs de personnel des écluses ainsi que des barrages qui ne se trouveraient pas à proximité des écluses,
- d) Annuité d'entretien et de renouvellement fixée forfaitairement à 1.900.000 DM (valeur 1^{er} août 1955). Les sommes correspondant à cette annuité d'entretien et de renouvellement seront réparties entre les Etats selon le nombre de kilomètres de rive intéressés par la canalisation, à savoir:

République Fédérale d'Allemagne	448/540
République Française	55/540
Grand-Duché de Luxembourg ...	37/540

Les sommes forfaitaires qui résultent de ce calcul varieront respectivement pour chaque année avec l'indice moyen pour l'année considérée du coût de la construction de chacun des Etats intéressés.

(2) Wenn das Aufkommen an Schiffsabgaben eines Jahres nicht zur Bestreitung der in Absatz 1 vorgesehenen Kosten ausreicht, ist der Fehlbetrag des betreffenden Jahres aus dem Aufkommen an Schiffsabgaben der späteren Jahre vorweg zu decken.

(3) Die Bestimmung des Absatzes 2 gilt auch für die Ausgaben nach Absatz 1, die von dem Tag der Eröffnung des durchgehenden öffentlichen Verkehrs (Artikel 50 Absatz 1) bis zum 31. Dezember des gleichen Jahres anfallen.

Artikel 20

(1) Die der Gesellschaft zufließenden Einnahmen aus Schiffsabgaben, soweit sie die gemäß Artikel 19 benötigten Beträge übersteigen, sind von der Gesellschaft zu folgenden Zwecken in der nachstehenden Reihenfolge zu verwenden:

- a) zur Zahlung von Zinsen von 5% jährlich auf den noch ausstehenden Betrag der aufgenommenen Darlehen,
- b) zur Rückzahlung der Darlehen auf der Grundlage einer die Zinsen einschließenden gleichbleibenden Annuität von 5,5% ihres Gesamtbetrages,
- c) zur Gewinnausschüttung auf das Stammkapital in Höhe von 3% jährlich,
- d) zur Rückzahlung der Darlehen bis zu ihrer vollen Amortisierung,
- e) zur Rückzahlung des Stammkapitals.

(2) Wenn die Leistungen auf Grund des Absatzes 1 dieses Artikels nicht oder nur teilweise erfüllt werden können, sind die Zinsen gemäß Absatz 1 a), die Annuitäten gemäß Absatz 1 b) und die Gewinnanteile gemäß Absatz 1 c) nachzuzahlen, sobald der Gesellschaft die notwendigen Einnahmen aus Schiffsabgaben zur Verfügung stehen.

Artikel 21

Nach der Eröffnung der Schifffahrt wird die Gesellschaft eine Rücklage bis zur Höhe ihrer jährlichen Betriebskosten bilden. Die für die Bildung der Rücklage erforderlichen Beträge sind ebenfalls dem Aufkommen an Schiffsabgaben zu entnehmen.

ABSCHNITT IV

Schiffsabgaben

Artikel 22

Folgende Grundsätze werden hinsichtlich der Schiffsabgaben gelten:

- a) Die Schiffsabgabensätze je Tonnenkilometer für jede Güterart und der prozentuale Anteil der Einnahmen aus Ausnahmesätzen an den Gesamteinnahmen werden unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Eigenarten des Verkehrs auf der Mosel zwischen Diedenhofen und Koblenz großordnungsmäßig denjenigen auf Main und Neckar entsprechen; darüber hinaus werden die Struktur der Tarife und ihre Anwendungsbedingungen die gleichen sein.
- b) Nach den Erklärungen der Bundesregierung werden die etwa in Frage kommenden Änderungen in der Struktur der Tarife für den Main und den Neckar sich in nachstehendem Rahmen halten:

Die Abgaben der Klasse VI werden zu den Abgaben der Klasse I in einem Verhältnis stehen, das sich zwischen 1:2 und 1:4 bewegen kann.

(2) Au cas où la masse des péages perçus pendant une année ne serait pas suffisante pour faire face aux prélèvements visés au paragraphe (1), les sommes nécessaires pour compléter les dotations de cette année seront prélevées par priorité sur la masse des péages perçus au cours des années ultérieures.

(3) Les dispositions du paragraphe (2) s'appliqueront aux dépenses prévues au paragraphe (1) afférentes à la période comprise entre le premier voyage commercial (article 50, paragraphe 1) et le 31 décembre de la même année.

Article 20

(1) Les recettes de péages, pour autant qu'elles dépasseront les sommes nécessaires aux objets prévus à l'article 19, seront affectées par les soins de la Société aux objets suivants et dans l'ordre ci-après:

- a) Paiement des intérêts sur les emprunts non encore remboursés au taux annuel de 5%,
- b) Remboursement des emprunts sur la base d'une annuité constante, intérêts compris, de 5,5% de leur montant total,
- c) Rémunération du capital social au taux annuel de 3%,
- d) Remboursement des emprunts jusqu'à leur complet amortissement,
- e) Remboursement du capital social.

(2) Au cas où les prestations prévues au paragraphe (1) ne pourraient être effectuées ou ne pourraient l'être que partiellement, le paiement des intérêts prévus au paragraphe 1 a), des annuités prévues au paragraphe 1 b) et de la rémunération du capital prévue au paragraphe 1 c) serait différé jusqu'à ce que la Société dispose des recettes de péages nécessaires.

Article 21

Après l'ouverture de la voie navigable, la Société constituera une provision dont le montant pourra atteindre une somme égale à ses frais annuels de fonctionnement. Les sommes nécessaires à la constitution de cette provision seront également prélevées sur la masse des péages.

CHAPITRE IV

Péages

Article 22

Les principes relatifs aux péages seront les suivants:

- a) sur la Moselle, entre Thionville et Coblenz, les taux de péage par tonne/kilomètre pour chaque nature de marchandise et les pourcentages de recettes provenant des tarifs d'exception par rapport aux recettes totales seront du même ordre de grandeur que sur le Main et le Neckar, compte tenu des caractéristiques économiques du trafic; par ailleurs, la structure des tarifs et leurs conditions d'application seront les mêmes,
- b) conformément aux déclarations du Gouvernement Fédéral, les variations des péages susceptibles d'intervenir sur le Main et sur le Neckar:

— d'une part, maintiendront les péages applicables à la classe VI et à la classe I dans un rapport pouvant varier entre 1/2 et 1/4,

Das Spannungsverhältnis zwischen den Abgabensätzen der einzelnen Güterklassen soll so regelmäßig wie möglich sein. Etwaige Abweichungen werden nicht mehr als 10% derjenigen Sätze betragen, die sich bei der regelmäßigen Bildung der betreffenden Sätze ergeben.

Die Ermäßigungen, die durch Ausnahmesätze gewährt werden, dürfen nicht mehr als 50% des Satzes der entsprechenden Regelklasse betragen.

- c) Die Tarifsätze für den Fahrgastverkehr auf der Mosel werden der Größenordnung derjenigen auf Main und Neckar entsprechen.

— d'autre part, maintiendront un échelonnement aussi régulier que possible entre les péages des classes successives. Les dérogations éventuelles ne dépasseront pas 10% des taux résultant normalement de l'application de cette règle,

— enfin, ne comporteront, pour les tarifs d'exception, que des réductions par rapport aux tarifs normaux de la classe correspondante ne dépassant pas 50%.

- c) sur la Moselle, les tarifs sur la circulation des passagers seront du même ordre de grandeur que sur le Main et le Neckar.

Artikel 23

Die Basistarifsätze je Tonnenkilometer für den Verkehr auf der Mosel zwischen Diedenhofen und Koblenz (Mündung in den Rhein) werden unter Zugrundelegung der Abgabensätze vom 1. Juli 1956 wie folgt festgelegt:

1. Regelsätze

Güterklasse I	0,90 Pf
II	0,80 Pf
III	0,65 Pf
IV	0,50 Pf
V	0,40 Pf
VI	0,275 Pf.

2. Ausnahmesätze

a) der Güterklasse V

Gips (326)	0,325 Pf
Steine (750—754)	0,20 Pf
Zement (830)	0,285 Pf

b) der Güterklasse VI

Bimskies, Bimssand (224, 227)	0,225 Pf
Erde, Kies, Sand (223—227)	0,20 Pf
Erze und Abbrände (233—243)	0,20 Pf
Grubenholz (380)	0,175 Pf
Kalidüngesalz (112)	0,20 Pf
Kohlen (82, 83, 464—466, 758, 759)	0,25 Pf
Lehm und Ton (781)	0,25 Pf
Salz (684)	0,225 Pf
Schlacken (704—708)	0,25 Pf
Schrott (717)	0,20 Pf
Steingrus, Steinsplitt (755)	0,20 Pf.

Die Eingruppierung der Güterarten in die 6 Klassen geht aus dem Sechsklassigen Güterverzeichnis zu den Tarifen für die Schifffahrt- und Flößereiabgaben auf den Bundeswasserstraßen in der Fassung vom 1. Juli 1956 hervor.

Artikel 24

(1) Die effektiven Tarifsätze für den Güterverkehr werden mit der Eröffnung der Großschifffahrt auf der kanalisierten Mosel oberhalb der Staustufe Koblenz angewandt; gleichzeitig fallen die Schleusenabgaben für die Schleuse Koblenz fort. Zwecks Bestimmung der effektiven

Article 23

Les tarifs de base valeur 1^{er} juillet 1956 afférents à la Moselle entre Thionville et Coblenz (confluent avec le Rhin) sont fixés comme suit par tonne/kilomètre:

1. Tarifs normaux

Classe I	0,90 Dpf
II	0,80 Dpf
III	0,65 Dpf
IV	0,50 Dpf
V	0,40 Dpf
VI	0,275 Dpf.

2. Tarifs d'exception

a) Classe V

Gypse, plâtre (326)	0,325 Dpf
Pierres (750—754)	0,20 Dpf
Ciment (830)	0,285 Dpf

b) Classe VI

Bims (en sables ou graviers) (224, 227) ...	0,225 Dpf
Terres, graviers, sables (223—227)	0,20 Dpf
Minerais et résidus (233—243)	0,20 Dpf
Bois de mines (380)	0,175 Dpf
Engrais (112)	0,20 Dpf
Combustibles minéraux solides (82, 83, 464—466, 758, 759)	0,25 Dpf
Argile (781)	0,25 Dpf
Sel (684)	0,225 Dpf
Laitiers et scories (704—708)	0,25 Dpf
Ferrailles (717)	0,20 Dpf
Gravillons et matériaux d'empiérement (755)	0,20 Dpf.

La répartition des marchandises entre les six classes sera conforme au «Tableau en six classes des marchandises pour les tarifs de péages relatifs à la navigation et au flottage sur les voies d'eau de la République Fédérale», en vigueur au 1^{er} juillet 1956 (Sechsklassiges Güterverzeichnis zu den Tarifen für die Schifffahrt- und Flößereiabgaben auf den Bundeswasserstraßen).

Article 24

(1) La mise en vigueur des tarifs d'application marchandises coïncidera avec l'ouverture à la grande navigation de la Moselle canalisée, en amont du bief de Coblenz qui entraînera la suppression des péages spéciaux à l'écluse de Coblenz.

Tarifsätze sind für das dem Tage des Inkrafttretens der Tarifsätze vorangegangene Jahr und für jede der Klassen I bis VI gesondert (und zwar für alle Güterarten, gleichgültig, ob sie nach Regelsätzen oder nach Ausnahmesätzen abgefertigt werden) zu ermitteln:

- a) das Aufkommen an Schiffsabgaben auf dem Main unterhalb Aschaffenburg P,
- b) das Aufkommen an Schiffsabgaben auf dem Neckar p,
- c) die Anzahl der auf dem Main unterhalb Aschaffenburgs geleisteten Tonnenkilometer TK,
- d) die Anzahl der auf dem Neckar geleisteten Tonnenkilometer tk

sowie für jede Klasse das Verhältnis

$$\frac{P + p}{TK + tk} = R.$$

Die errechneten Verhältniszahlen RI, RII, RIII usw. werden mit den Verhältniszahlen rI, rII, rIII usw. für das Jahr 1955 verglichen, deren Werte wie folgt festgesetzt werden:

r I	= 0,896 Pf/tkm
r II	= 0,756 Pf/tkm
r III	= 0,634 Pf/tkm
r IV	= 0,500 Pf/tkm
r V	= 0,377 Pf/tkm
r VI	= 0,237 Pf/tkm

Wenn das Verhältnis $\frac{R}{r}$ für eine Klasse unter 0,90 oder über 1,10 liegt, werden die effektiven Abgabensätze für die Mosel für die Güter der betreffenden Klasse (gleichgültig, ob sie nach Regelsätzen oder nach Ausnahmesätzen abgefertigt werden) in der Weise gebildet werden, daß die Basissätze gemäß Art. 23 mit dem zugehörigen Koeffizienten

$\frac{RI}{rI}$ oder $\frac{RII}{rII}$ oder $\frac{RIII}{rIII}$ usw. vervielfältigt werden.

(2) Die effektiven Tarifsätze können am 1. Juli jeden Jahres N geändert werden. Hierbei ist für das Jahr N-1 im Verhältnis zum Jahr N-2 der Koeffizient $\frac{R}{r}$ zu errechnen

und alsdann gemäß den Bestimmungen der Tarifbildung beim Inkrafttreten des Moseltarifs vorzugehen.

(3) Die effektiven Tarifsätze können in allen Fällen und zu jeder Zeit durch Übereinkommen der drei Regierungen der Vertragsstaaten geändert werden. Ein solches Übereinkommen ist zu treffen, wenn es zur Anwendung des Artikels 38 dieses Vertrages erforderlich ist.

Artikel 25

(1) Die Vertragsstaaten werden die Schiffsabgaben in der für die Schifffahrt einfachsten Weise erheben.

(2) Die Erhebung erfolgt für die gesamte zu durchfahrende Strecke in der Währung des Landes der ersten durchfahrenen Schleuse. Wenn diese Schleuse zu einer auf dem Gebiet zweier Staaten liegenden Staustufe gehört, kann der Schifffahrttreibende für die Zahlung der Abgaben die Währung eines dieser beiden Staaten wählen.

Artikel 26

Die während eines Jahres erhobenen Schiffsabgaben sind an die Gesellschaft zu überweisen und von der Gesellschaft spätestens am 1. März des folgenden Jahres gemäß den Bestimmungen der Artikel 19 und 20 zu verteilen.

Pour déterminer les tarifs d'application on relèvera, pour l'année précédant la date de mise en vigueur et pour chacune des catégories I à VI (marchandises payant le tarif normal ou un tarif d'exception):

- a) — le montant des péages perçus sur le Main en aval d'Aschaffenburg P
- b) — le montant des péages perçus sur le Neckar p
- c) — le nombre de tonnes/kilomètres correspondant au trafic de marchandises sur le Main, en aval d'Aschaffenburg TK
- d) — le nombre de tonnes/kilomètres correspondant au trafic de marchandises sur le Neckar tk

et l'on effectuera pour chaque catégorie, le rapport

$$\frac{P + p}{TK + tk} = R.$$

Les rapports RI, RII, RIII, etc. ... ainsi obtenus seront comparés aux mêmes rapports rI, rII, rIII, etc. ... pour l'année 1955 dont les valeurs sont respectivement les suivantes:

r I	= 0,896 Pf/Tkm
r II	= 0,756 Pf/Tkm
r III	= 0,634 Pf/Tkm
r IV	= 0,500 Pf/Tkm
r V	= 0,377 Pf/Tkm
r VI	= 0,237 Pf/Tkm

Si le rapport $\frac{R}{r}$ est pour une catégorie inférieur à 0,90

ou supérieur à 1,10, les tarifs d'application des péages de la Moselle seront pour les marchandises de cette catégorie (tarif normal et tarif d'exception) égaux aux tarifs de base faisant l'objet de l'article 23 ci-dessus, multipliés respectivement par l'un des coefficients:

$\frac{RI}{rI}$, $\frac{RII}{rII}$, $\frac{RIII}{rIII}$ etc. ...

(2) Les tarifs d'application pourront être modifiés au 1er juillet de chaque année (N) en effectuant le calcul pour l'année N-1 par rapport à l'année N-2 des coefficients $\frac{R}{r}$ et en procédant de la même façon qu'à l'époque de la mise en vigueur.

(3) Les tarifs d'application des péages pourront dans tous des cas, à toute époque, faire l'objet de modifications par accord des trois gouvernements des Etats contractants. Un tel accord devra intervenir lorsqu'il y aura lieu d'appliquer l'article 38 ci-après.

Article 25

(1) La perception des péages sera faite par les Etats contractants de la manière la plus commode pour la navigation.

(2) Le règlement s'effectuera en une seule fois dans la monnaie du pays de la première écluse rencontrée. Si la première écluse rencontrée appartient à un ouvrage s'appuyant sur le territoire de deux Etats, l'usager pourra choisir la monnaie d'un de ces deux Etats.

Article 26

La masse des péages perçus au cours d'une année sera remise à la Société et répartie par ses soins, au plus tard le 1er mars de l'année suivante, conformément aux dispositions des articles 19 et 20.

Artikel 27

Schiffahrtsabgaben werden nicht erhoben für Beförderungen

- a) zwischen zwei aufeinanderfolgenden Schleusen,
- b) mit Schiffen unter 15 t Tragfähigkeit,
- c) im Interesse des Baues und der Unterhaltung des Schiffahrtsweges oder der Schiffahrtsanlagen.

ABSCHNITT V

Schiffahrtsregime und Moselkommission

A. Schiffahrtsregime

Artikel 28

Die folgenden Bestimmungen gelten für die grenzüberschreitenden Transporte auf der Mosel von ihrem Zusammenfluß mit dem Rhein bis Metz.

Artikel 29

(1) Im Rahmen des internationalen Verkehrs im Sinne des Artikels 28 ist die Schifffahrt auf der Mosel sowohl bei der Talfahrt als auch bei der Bergfahrt für Fahrzeuge aller Länder zum Schleppen und zur Beförderung von Gütern und von Personen frei, vorausgesetzt, daß die Bestimmungen dieser Konvention und die zur Aufrechterhaltung der allgemeinen Sicherheit erlassenen Vorschriften sowie die Vorschriften, die die Vertragsstaaten etwa einvernehmlich erlassen, eingehalten werden.

(2) Die öffentlichen Häfen und Umschlagstellen oder diejenigen mit einer Auflage für ihre öffentliche Benutzung am Lauf der Mosel im Sinne des Artikels 28 stehen den Schifffahrttreibenden ohne Unterschied der Staatsangehörigkeit unter gleichen Bedingungen zur Verfügung.

Artikel 30

Sollte das derzeitige Rheinregime geändert werden, werden die Vertragsstaaten sich wegen einer Ausdehnung des neuen Rheinregimes auf die Mosel — gegebenenfalls mit entsprechenden Anpassungen — konsultieren.

Artikel 31

Für die Zollbehandlung der Moselschifffahrt gelten die folgenden Bestimmungen:

1. Es finden entsprechende Anwendung
 - a) die Zollbestimmungen der in Mannheim am 17. Oktober 1868 unterzeichneten Revidierten Rheinschiffahrtsakte einschließlich ihrer späteren Änderungen und Ergänzungen;
 - b) die Bestimmungen der Ordnung für den Zollverschluß der Rheinschiffe;
 - c) die Bestimmungen des Abkommens zwischen den Rheinuferstaaten und Belgien vom 16. Mai 1952 über die zoll- und abgabenrechtliche Behandlung des Gasöls, das als Schiffsbedarf in der Rheinschifffahrt verwendet wird; die entsprechende Anwendung der Bestimmungen dieses Abkommens kann unter den in seinem Artikel 6 aufgeführten Voraussetzungen von jedem Vertragsstaat für den Bereich der Mosel gekündigt werden.
2. Wenn die vorgenannten Bestimmungen nach dem 1. Januar 1956 geändert werden sollten, so ist die entsprechende Anwendung der geänderten Bestim-

Article 27

Seront exempts de péages:

- a) — les transports effectués entre deux écluses successives,
- b) — les transports effectués dans des petits bateaux de tonnage inférieur à 15 tonnes,
- c) — les transports effectués dans l'intérêt de la construction et de l'entretien du chenal ou des ouvrages de navigation.

CHAPITRE V

Régime de la navigation et Commission de la Moselle

A — Régime de la navigation

Article 28

Les dispositions qui suivent s'appliquent aux transports trans-frontières, sur la Moselle, depuis son confluent avec le Rhin jusqu'à Metz.

Article 29

(1) Dans le cadre du trafic international, tel qu'il est défini à l'article 28 ci-dessus, la navigation sur la Moselle, soit en descendant, soit en montant, sera libre aux bâtiments de toutes les nations pour le remorquage et le transport des marchandises et des personnes, à la condition de se conformer aux stipulations contenues dans la présente Convention et aux mesures prescrites pour le maintien de la sécurité générale ainsi qu'aux dispositions que les Etats contractants pourraient être amenés à prendre d'un commun accord.

(2) Les ports et les installations de manutention publics, ou ayant des servitudes d'usage public, sur le cours de la Moselle visé à l'article 28, seront mis à la disposition des navigateurs dans des conditions identiques, quelle que soit la nationalité de ceux-ci.

Article 30

Dans le cas où le régime actuel du Rhin serait modifié, les Etats contractants se consulteraient en vue d'étendre à la Moselle le nouveau régime applicable au Rhin, avec éventuellement, les adaptations convenables.

Article 31

Le régime douanier applicable à la navigation sur la Moselle sera déterminé par les règles suivantes:

- 1) Seront applicables mutatis mutandis:
 - a) les dispositions douanières de la Convention révisée signée à Mannheim, le 17 octobre 1868 pour la Navigation du Rhin, y compris les modifications et les amendements apportés ultérieurement,
 - b) les dispositions du règlement relatif à la clôture douanière des bateaux du Rhin,
 - c) les dispositions de l'accord entre les Etats riverains du Rhin et la Belgique du 15 mai 1952, relatif au régime douanier et fiscal du gas-oil consommé comme avitaillement de bord dans la navigation rhénane; l'application mutatis mutandis des dispositions de cet accord, en ce qui concerne la Moselle, peut être dénoncée par chacun des Etats contractants dans les conditions énoncées dans l'article 6 dudit accord.
- 2) Au cas où les dispositions sus-mentionnées auraient subi ou subiraient des modifications après la date du 1er janvier 1956, l'application à la Moselle

mungen auf den Bereich der Mosel von der Zustimmung der in Abschnitt V B genannten Moselkommission abhängig.

3. Die Vertragsstaaten werden im Bereich der Mosel in möglichst weitem Umfang die Verwendung der einheitlichen Zollpapiere zulassen, die in der Rheinschiffahrt verwendet werden.

Artikel 32

(1) Die am 1. Januar 1956 auf dem Rhein geltenden Bestimmungen über Paßwesen, Polizei, Gesundheitswesen, Soziale Sicherheit, Schiffsinspektion und Mindestbesatzung finden vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Anpassungen, die von der Moselkommission beschlossen werden, auch auf die Mosel Anwendung.

(2) Änderungen der für den Rhein geltenden Bestimmungen, die nach dem 1. Januar 1956 vorgenommen wurden oder noch vorgenommen werden, können auf die Mosel nur durch Beschluß der Moselkommission, gegebenenfalls unter Anpassung an die Besonderheiten der Mosel, ausgedehnt werden.

(3) Durch diese Maßnahmen soll auch der örtliche Verkehr der Fahrzeuge von weniger als 400 t Tragfähigkeit erleichtert werden.

Artikel 33

(1) Auf der Mosel besteht kein Lotsenzwang.

(2) Die Bedingungen für die Ausstellung der Schifferpatente werden durch die Moselkommission festgelegt. Vorbehaltlich anderweitiger Entscheidung dieser Kommission gelten die Rheinschifferpatente auch auf der Mosel.

Artikel 34

(1) In geeigneten Orten an oder in der Nähe der Mosel und, insoweit jede Regierung es für notwendig hält, werden Gerichte eingesetzt, die in den in Artikel 35 genannten Angelegenheiten entscheiden.

(2) Die drei Regierungen der Vertragsstaaten unterrichten sich gegenseitig über die Einrichtung von Moselschiffahrtsgerichten auf ihrem Gebiet und über Änderungen in der Zahl, dem Amtssitz und der Zuständigkeit dieser Gerichte.

(3) Das Verfahren vor diesen Gerichten ist das gleiche wie vor den Rheinschiffahrtsgerichten gemäß Artikel 32 bis 40 der Revidierten Rheinschiffahrtsakte.

(4) Gegen Entscheidungen der Moselschiffahrtsgerichte kann anstelle des Obergerichts des Landes, in dem die Entscheidung ergangen ist, auch der Berufungsausschuß der Moselkommission angerufen werden.

Der Berufungsausschuß besteht aus 3 Mitgliedern. Jede der Regierungen der Vertragsstaaten ernannt jeweils auf die Dauer von 4 Jahren je einen Richter oder einen Professor der Rechtswissenschaften ihres Landes als Mitglied und als dessen Stellvertreter. Diese üben ihr Amt in voller Unabhängigkeit aus und sind an keine Weisungen gebunden. Sie können während ihrer Amtsdauer gegen ihren Willen nicht abberufen werden. Sie dürfen an der Entscheidung einer Angelegenheit nicht mitwirken, mit welcher sie in anderem Zusammenhang bereits befaßt waren oder an der sie unmittelbar interessiert sind.

Der Berufungsausschuß hat seinen Sitz am Sitz der Moselkommission. Er regelt sein gerichtliches Verfahren durch eine Verfahrensordnung, die der Zustimmung der Regierungen der Vertragsstaaten bedarf.

des dispositions ainsi modifiées sera subordonnée à l'accord de la Commission de la Moselle visée dans le chapitre V, B).

- 3) Les Etats contractants autoriseront le plus large emploi possible dans le ressort de la Moselle des documents douaniers conformes à ceux qui sont employés pour la navigation du Rhin.

Article 32

(1) Les règlements applicables sur le Rhin au 1er janvier 1956 et concernant les passeports, la police, la santé, la sécurité sociale, la visite des bateaux et le minimum d'équipage, seront applicables sur la Moselle sous réserve des modifications et adaptations qui seront décidées par la Commission de la Moselle.

(2) Les modifications qui ont été ou seront apportées après le 1er janvier 1956 aux règlements du Rhin visés au paragraphe (1) ne pourront être étendues à la Moselle qu'après décision de la Commission de la Moselle fixant, le cas échéant, les modalités d'extension qui tiendront compte des particularités de la Moselle.

(3) Ces modalités devront également faciliter le trafic local effectué par des bateaux de moins de 400 tonnes.

Article 33

(1) Il n'y aura sur la Moselle aucun service de pilotage obligatoire.

(2) Les conditions de délivrance des patentes de bateliers seront déterminées par la Commission de la Moselle. Sauf décision contraire de ladite Commission, les patentes de bateliers du Rhin seront valables sur la Moselle.

Article 34

(1) Il sera établi dans les localités convenables situées sur la Moselle ou à proximité de la rivière, et dans la mesure où chaque Gouvernement le jugera nécessaire, des tribunaux chargés de connaître des affaires mentionnées à l'article 35 ci-dessous.

(2) Les trois Gouvernements se communiqueront réciproquement les informations relatives à l'établissement sur leur territoire des tribunaux pour la navigation de la Moselle, ainsi que les changements qui seraient apportés dans le nombre, le siège et la compétence de ces tribunaux.

(3) Ces tribunaux auront la même procédure que les tribunaux pour la Navigation du Rhin telle qu'elle est définie dans les articles 32 à 40 de la Convention révisée pour la Navigation du Rhin.

(4) Les parties pourront se pourvoir en appel soit devant le tribunal supérieur du pays dans lequel le jugement aura été rendu, soit devant le Comité d'Appel de la Commission de la Moselle.

Ce Comité d'Appel se compose de 3 membres. Les Gouvernements des Etats contractants nomment, chacun pour 4 ans, parmi leurs ressortissants comme membre et comme membre suppléant, un juge ou un professeur de droit. Ceux-ci exercent leurs fonctions en pleine indépendance et ne sont liés par aucune instruction. Ils ne peuvent être révoqués contre leur gré pendant la durée de leur mandat. Ils ne peuvent connaître d'une affaire dont ils ont déjà été saisis par ailleurs, ou à laquelle ils ont un intérêt direct.

Le Comité d'Appel siège au lieu du siège de la Commission de la Moselle. Il règle sa procédure dans un règlement qui doit être approuvé par les Gouvernements des Etats contractants.

Artikel 35

Die Moselschiffahrtsgerichte sind zuständig:

1. in Strafsachen zur Untersuchung und Bestrafung aller Zuwiderhandlungen gegen die schiffahrts- und strompolizeilichen Vorschriften,
2. in Zivilsachen zur Entscheidung im summarischen Prozeßverfahren über Klagen wegen
 - a) Zahlung und Höhe der Schiffahrtsabgaben, Kran-, Hafen- und Kaigebühren,
 - b) der Beschädigungen, welche die Schiffer während der Fahrt oder beim Anlanden verursachen.

Artikel 36

(1) Die Vertragsstaaten haben die Wasserstraße der Mosel auf dem innerhalb ihrer Grenzen liegenden Abschnitt in gutem Zustand zu erhalten und alle Maßnahmen zu treffen, die notwendig sind, damit die Schifffahrt unter den bestmöglichen Bedingungen ausgeübt werden kann. Insbesondere obliegen den Uferstaaten die Bezeichnung der Fahrinne und der Wahrschaudienst.

(2) Die Moselkommission faßt alle Entschlüsse und gibt alle Empfehlungen für eine gute Durchführung der Bestimmungen dieses Artikels.

Artikel 37

(1) Jeder Vertragsstaat übermittelt zu gegebener Zeit der Moselkommission eine allgemeine Beschreibung derjenigen Kunstbauten und Arbeiten, die er im Moselbett, an den Ufern oder über dem Flußbett auszuführen oder ausführen zu lassen beabsichtigt.

(2) Die Kommission prüft, ob die Ausführung der vorgesehenen Arbeiten den Interessen der Schifffahrt Rechnung trägt, wie sie sich aus diesem Verträge ergeben. Ist das nicht der Fall, so hat sie die in Frage kommende Regierung aufzufordern, die Pläne ändern zu lassen und ihr neue Vorschläge zu unterbreiten.

Artikel 38

Die Bestimmungen des Artikels 3 der Revidierten Rheinschiffahrtsakte und des Schlußprotokolls zu dieser Akte gelten auch für den Lauf der Mosel, der Gegenstand dieses Vertrages ist.

B. Moselkommission

Artikel 39

(1) Spätestens ein Jahr vor dem für die Eröffnung der Großschifffahrt auf der Mosel vorgesehenen Zeitpunkt wird eine Kommission eingesetzt, der Vertreter eines jeden der drei Uferstaaten angehören und die den Namen »Moselkommission« führt.

(2) Sitz dieser Kommission ist Trier.

Artikel 40

(1) Die Kommission hat folgende Zuständigkeiten:

- a) Die Kommission beschließt für den Abschnitt Diedenhofen-Koblenz nach Maßgabe dieses Vertrages über die Modalitäten der Schifffahrtsabgaben (Güterklassenverzeichnis, Abgabensätze usw.) und die Art ihrer Erhebung.
- b) Die Kommission erhält die im Abschnitt über das Schifffahrtsregime auf der Mosel vorgesehenen Befugnisse.

Article 35

Les tribunaux pour la navigation de la Moselle sont compétents:

- 1) — en matière pénale pour instruire et juger toutes les contraventions relatives à la navigation et à la police fluviale,
- 2) — en matière civile pour prononcer sommairement sur les contestations relatives:
 - a) — au paiement et au montant des péages, droits de grue, de port et de quai,
 - b) — aux dommages causés du fait de la navigation par les bateliers pendant le voyage ou en abordant.

Article 36

(1) Les Etats contractants maintiendront en bon état la voie navigable de la Moselle pour la partie située à l'intérieur de leurs frontières et prendront toutes les dispositions nécessaires pour que la navigation puisse s'exercer dans les meilleures conditions. En particulier, la signalisation du chenal et le service d'avertisseurs incomberont aux Etats riverains.

(2) La Commission de la Moselle prendra toutes résolutions et fera toutes recommandations pour assurer une bonne exécution des dispositions du présent article.

Article 37

(1) Chaque Etat contractant fera parvenir, en temps voulu, à la Commission de la Moselle, une description générale des ouvrages d'art et travaux qu'il envisagera d'exécuter ou de faire exécuter dans le lit de la Moselle, sur ses berges ou au dessus du chenal.

(2) La Commission vérifiera si l'exécution des travaux prévus sauvegarde les intérêts de la navigation tels qu'ils résultent de la présente Convention. Dans la négative, elle devra inviter le Gouvernement intéressé à faire modifier les plans et à lui adresser de nouvelles propositions.

Article 38

Les dispositions de l'article 3 de la Convention révisée pour la Navigation du Rhin et du protocole de clôture annexé à cette convention seront valables sur le cours de la Moselle faisant l'objet de la présente Convention.

B — Commission de la Moselle

Article 39

(1) Un an au plus tard avant la date prévue pour l'ouverture de la Moselle à la grande navigation, il sera créé une Commission comprenant des délégués de chacun des trois Etats riverains et qui prendra le nom de »Commission de la Moselle«.

(2) Le siège de cette Commission sera à Trèves.

Article 40

(1) Les attributions de la Commission seront les suivantes:

- a) La Commission statuera, en ce qui concerne le secteur Thionville—Coblence, sur les modalités des péages (nomenclature, taux etc...) et leur mode de perception selon les prescriptions de la présente Convention,
- b) La Commission recevra les attributions prévues au chapitre relatif au régime de la navigation sur la Moselle,

- c) Ganz allgemein hat die Kommission darüber zu wachen, daß die Ertragslage der Schifffahrt auf der Mosel auf einem möglichst hohen Stande gehalten wird.
- (2) Die Regierungen leisten der Kommission jede für die gute Durchführung ihrer Aufgaben notwendige Hilfe.

Artikel 41

- (1) Jeder Uferstaat benennt zwei Vertreter.
- (2) Der Präsident der Kommission wird mit Stimmenmehrheit der Vertreter und aus ihrer Mitte jeweils für ein Jahr gewählt. Der Vorsitz fällt nacheinander jedem der drei Staaten zu.
- (3) Die Kommission gibt sich eine Geschäftsordnung.

Artikel 42

Jede Regierung der Uferstaaten kommt für die Unkosten ihrer Delegierten auf. Die Kommission stellt jeweils ihren Haushalt für das kommende Jahr im voraus auf, und die Uferstaaten übernehmen diese Kosten zu gleichen Teilen.

Artikel 43

Die Moselkommission tritt alljährlich zu zwei Tagungen zusammen. Außerordentliche Tagungen finden auf Vorschlag eines der drei Uferstaaten statt. Die Kommission erstattet alljährlich einen Bericht über ihre Tätigkeit und über die Schifffahrt auf der Mosel.

Artikel 44

Die Kommission faßt ihre Beschlüsse mit Einstimmigkeit der anwesenden Delegierten bzw. deren Vertreter.

ABSCHNITT VI

Allgemeine Bestimmungen

Artikel 45

Die Verwaltungsbehörden werden die geltenden nationalen Gesetze und sonstigen Rechtsvorschriften so anwenden, daß das Bauvorhaben des Ausbaues der Mosel möglichst gefördert wird.

Artikel 46

(1) Die Gesellschaft wird steuerlich nicht schwerer belastet, als wenn die Arbeiten unmittelbar von den Verwaltungsbehörden der Vertragsstaaten durchgeführt würden.

(2) Demgemäß wird die Gesellschaft, soweit sie sich im Rahmen ihres satzungsmäßigen Zwecks hält, insbesondere befreit:

- a) von den Steuern, bei denen eine Steuerschuld als Folge der Gründung, der Kapitalerhöhung, der Fortführung, der Auflösung und der Aufteilung des Gesellschaftskapitals entsteht oder entstehen kann, desgleichen von den Steuern, die bei einer Darlehensgewährung an die Gesellschaft durch die Vertragsstaaten oder bei einer Investierung von Kapital in ihre festen Betriebsstätten fällig werden können;
- b) von den Steuern auf den Erwerb der für ihren Betrieb erforderlichen Grundstücke mit Ausnahme derjenigen, die zum persönlichen Bedarf ihrer Beamten und Angestellten bestimmt sind; die deutschen Steuerbehörden behalten sich jedoch vor, die Grunderwerbsteuer zu erheben;

c) D'une manière générale, la Commission veillera à maintenir au plus haut degré la prospérité de la navigation sur la Moselle.

(2) Les Gouvernements fourniront à la Commission tous les éléments nécessaires à la bonne exécution de sa mission.

Article 41

- (1) Chaque Etat riverain désignera deux délégués.
- (2) Le Président de la Commission sera élu pour un an, à la majorité des voix des délégués, et parmi eux. La Présidence devra revenir successivement à chacun des trois Etats.
- (3) La Commission établira son règlement intérieur.

Article 42

- (1) Chacun des Gouvernements riverains pourvoira aux dépenses de ses délégués.
- (2) La Commission fixera d'avance le budget de ses frais de service pour l'année suivante et les Etats riverains verseront le montant de ces frais en parties égales.

Article 43

La Commission de la Moselle tiendra deux sessions annuelles. Des sessions extraordinaires auront lieu lorsque la proposition en sera faite par un des trois Etats riverains. La Commission établira annuellement un rapport sur ses activités et sur la navigation sur la Moselle.

Article 44

La Commission statuera à l'unanimité des délégués présents ou représentés.

CHAPITRE VI

Dispositions générales

Article 45

Les autorités administratives appliqueront les lois et réglementations nationales de façon à faciliter au maximum les travaux de canalisation de la Moselle.

Article 46

(1) L'entreprise ne sera pas traitée plus lourdement du point de vue fiscal que si les travaux étaient effectués directement par les administrations des Etats contractants.

(2) En conséquence, dans la mesure où la Société se conformera à son objet social, elle sera notamment exonérée:

- a) des perceptions fiscales auxquelles donnent lieu ou pourraient donner lieu la constitution, l'augmentation de capital, la prorogation, la dissolution et le partage des sociétés, ainsi que de celles que pourraient entraîner soit les prêts qui lui seraient consentis par les Etats contractants, soit l'investissement de capitaux dans ses établissements stables,
- b) des droits applicables aux acquisitions d'immeubles nécessaires à son fonctionnement, à l'exclusion de ceux destinés aux besoins personnels de ses agents et employés; toutefois, les autorités fiscales allemandes se réservent le droit de percevoir l'impôt sur les acquisitions d'immeubles (Grunderwerbsteuer),

- c) von den Steuern auf den Gewinn der Gesellschaft und von den Steuern, die sich auf den Betrieb gewerblicher Unternehmungen gründen;
- d) von den Steuern — soweit sie nicht die Vergütung für eine Leistung darstellen —, die auf die Einkünfte aus ihren Grundstücken und aus der Benutzung von in ihrem Eigentum oder ihr zur Verfügung stehenden Grundstücken erhoben werden, mit Ausnahme derjenigen Grundstücke, die für den persönlichen Bedarf ihrer Beamten und Angestellten bestimmt sind;
- e) von den Umsatzsteuern, insoweit als sie auf die in den Rahmen dieses Vertrages fallenden Vorgänge zwischen der Gesellschaft und den Verwaltungen der Vertragsstaaten entfallen;
- f) von den Steuern auf das Vermögen mit Ausnahme derjenigen, die die Grundstücke belasten, welche für den persönlichen Bedarf der Beamten und Angestellten der Gesellschaft bestimmt sind;
- g) von den Steuern auf die Ausgabe übertragbarer Wertpapiere, die das Kapital der Gesellschaft oder von ihr ausgegebene Schuldverschreibungen darstellen, und auf den Verkehr mit solchen Wertpapieren, soweit die Gesellschaft oder die Vertragsstaaten bei diesen Steuern Steuerschuldner wären.
- c) des impôts applicables aux bénéfices des sociétés et de ceux frappant spécialement les entreprises industrielles et commerciales,
- d) des impôts autres que ceux constituant la rémunération d'un service rendu, frappant les revenus de ses immeubles et l'occupation des immeubles lui appartenant ou dont elle disposerait, à l'exclusion ceux destinés aux besoins personnels de ses agents et employés,
- e) des taxes sur le chiffre d'affaires pour autant que ces taxes s'appliquent aux opérations faites entre la Société et les administrations des Etats contractants dans le cadre du présent Traité,
- f) des impôts sur la fortune, à l'exclusion de ceux frappant les immeubles destinés aux besoins personnels de ses agents et employés,
- g) des impôts frappant l'émission et la circulation des titres de valeurs mobilières représentatifs de son capital ou d'emprunts obligataires contractés par elle, pour autant que ces impôts seraient à sa charge ou à celle des Etats contractants.

Artikel 47

(1) Geräte und Werkzeuge einschließlich ihrer Ersatzteile, die zur Verwendung bei den Kanalisierungsarbeiten bestimmt sind, können zum vorübergehenden Gebrauch im Verwendungsstaat frei von Zöllen und sonstigen Abgaben, die von den Zollverwaltungen erhoben werden, eingeführt werden. Jede der Regierungen der Vertragsstaaten behält sich jedoch das Recht vor, gegenüber den in ihrem Gebiet ansässigen Unternehmern ihre nationale Gesetzgebung über die zollfreie Einfuhr zum vorübergehenden Gebrauch anzuwenden. Die Erhebung von Gebühren, die für besondere Leistungen zu entrichten sind, wird durch diese Bestimmungen nicht ausgeschlossen.

(2) Die Einfuhr, die Ausfuhr und die Wiederausfuhr der in Absatz 1 genannten Gegenstände werden durch Verbote oder Beschränkungen wirtschaftlicher Art nicht behindert werden, sofern sie im Rahmen der im vorliegenden Verträge vorgesehenen Bauarbeiten vorgenommen werden.

(3) Die Vertragsstaaten können beim Eingang und beim Ausgang der in Absatz 1 genannten Gegenstände alle von ihnen für notwendig erachteten Überwachungsmaßnahmen treffen.

(4) Wenn die in Absatz 1 genannten Gegenstände zu anderen Zwecken als den in Betracht kommenden Bauarbeiten verwendet oder wenn sie an Dritte entgeltlich oder unentgeltlich veräußert werden, können die Zölle und Abgaben, von denen diese Gegenstände vorübergehend befreit worden sind, von dem Vertragsstaat, der die Befreiung gewährt hat, erhoben werden, abgesehen von Strafmaßnahmen, die im Falle der Hinterziehung Anwendung finden.

Artikel 48

Gemäß dem Verträge über die belgisch-luxemburgische Zollunion vom 25. Juni 1921 wird die luxemburgische Regierung alles Erforderliche veranlassen, um, soweit nötig, die Zustimmung der zuständigen Behörden des Königreichs Belgien zu den Zollbestimmungen des vorliegenden Vertrages zu erhalten.

Article 47

(1) Les matériels et outillages, y compris les pièces de rechange, destinés à servir à l'exécution des travaux de canalisation, bénéficieront, à titre provisoire, lors de leur importation dans l'Etat d'emploi, de l'exonération de tous droits et taxes perçus par l'Administration des Douanes, à l'exception des taxes représentatives de service rendu. Toutefois, chacun des Gouvernements des Etats contractants se réserve le droit vis-à-vis des entrepreneurs domiciliés sur son propre territoire d'appliquer sa législation nationale sur les franchises temporaires.

(2) Aucun obstacle d'ordre économique ne sera mis à l'importation, l'exportation et la réexportation des objets visés au paragraphe (1), à condition que ces opérations soient effectuées dans le cadre de l'exécution des travaux prévus par la présente Convention.

(3) Les Etats contractants prendront toutes les mesures de contrôle qu'ils jugeront nécessaires à l'entrée ou à la sortie des objets visés au paragraphe (1).

(4) En cas d'utilisation des objets visés au paragraphe (1) à d'autres fins que l'exécution des travaux considérés ou encore de cession à des tiers à titre gratuit ou onéreux, les droits et taxes dont ces matériels, outillages et pièces de rechange auront été dégrevés, pourront être recouverts par l'Etat qui en aura donné décharge, sans préjudice des sanctions qui pourront être appliquées en cas de fraude.

Article 48

Conformément à la Convention d'Union Economique belgo-luxembourgeoise du 25 juin 1921, le Gouvernement luxembourgeois fera les diligences nécessaires afin d'obtenir, pour autant que de besoin, l'accord des autorités compétentes du Royaume de Belgique en ce qui concerne les dispositions de la présente Convention relatives au régime douanier.

Artikel 49

Die Bediensteten der Gesellschaft können auf dem Gebiete der sozialen Sicherheit nach dem von den zuständigen Behörden der Vertragsstaaten gebilligten Verfahren zwischen der Gesetzgebung ihres Arbeitsortes oder der ihres Herkunftsortes wählen oder die Vorteile einer von der Gesellschaft vorgeschlagenen Regelung erhalten.

Artikel 50

(1) Am 1. Januar des Jahres, das der Eröffnung des durchgehenden öffentlichen Verkehrs zwischen Koblenz und Diedenhofen folgt, tritt das in Artikel 19, 20 und 26 geregelte Verfahren zur Verteilung der Schiffsabgaben in Kraft.

(2) Vom gleichen Tage ab laufen die Verzinsung des Stammkapitals und die Verzinsung und Tilgung der vor diesem Zeitpunkt aufgenommenen Darlehen, wie in Artikel 20 vorgesehen.

(3) Verzinsung und Tilgung später aufgenommener Darlehen gemäß Artikel 20 beginnen am Tage ihrer Aufnahme.

(4) Die erste Verteilung der Schiffsabgaben wird spätestens am 1. März des Jahres erfolgen, das dem in Absatz 1 genannten Jahre folgt. Sie erstreckt sich auf die von der Eröffnung der Großschiffahrt auf der Mosel zwischen Koblenz und Diedenhofen bis zum 31. Dezember des in Absatz 1 genannten Jahres eingegangenen Schiffsabgaben und ist für die Abrechnung dieses Jahres bestimmt.

Artikel 51

Die Vertragsstaaten werden die erforderlichen Maßnahmen treffen, um die Ermächtigungen zu erteilen, die notwendig sind für den Umtausch der Mittel der Gesellschaft in eine der Währungen dieser Staaten, soweit dieser Umtausch für die Erfüllung der Gesellschaftsaufgabe notwendig ist. Ebenso werden sie entsprechende Ermächtigungen für den Umtausch des Aufkommens aus den Schiffsabgaben erteilen, soweit dieser Umtausch erforderlich ist, um eine den Bestimmungen dieses Vertrages entsprechende Verteilung der Schiffsabgaben vornehmen zu können.

Artikel 52

Die Französische Republik übernimmt es, auf ihre Kosten in möglichst kurzer Frist die Arbeiten auszuführen, die erforderlich sind, um die Mosel zwischen Diedenhofen und Metz für Schiffe von 1500 t zugänglich zu machen.

Artikel 53

Die Vertragsstaaten werden im Rahmen ihrer Zuständigkeit dafür sorgen, daß die für das Bauvorhaben erforderlichen behördlichen Genehmigungen nach dem in jedem Staat geltenden Recht erteilt werden.

Artikel 54

Die Vertragsstaaten verpflichten sich, dafür zu sorgen, daß keine Maßnahme getroffen wird, die die Erzeugung der Wasserkraft erheblich beeinträchtigen würde, insbesondere dafür, daß Wasser der Mosel oder ihrer Nebenflüsse nicht in ein anderes Abflußgebiet geleitet wird.

Article 49

En matière de Sécurité Sociale, les agents de la Société peuvent, selon des modalités approuvées par les autorités compétentes des Etats contractants, opter entre la législation de leur lieu de travail ou celle de leur pays d'origine, ou bénéficier d'une formule proposée par la Société.

Article 50

(1) Le 1^{er} janvier de l'année qui suivra la date du premier voyage commercial entre Coblenz et Thionville, sera le point de départ du mécanisme de répartition des péages prévu aux articles 19, 20 et 26.

(2) A cette même date commenceront à courir les intérêts du capital social ainsi que les intérêts et l'amortissement des prêts versés avant cette date, tels qu'ils sont prévus à l'article 20.

(3) Si des prêts étaient versés ultérieurement, les intérêts et l'amortissement de ces prêts, tels qu'ils sont définis à l'article 20, commenceront à courir à la date effective de leur réalisation.

(4) La première répartition des péages aura lieu au plus tard le 1^{er} mars de l'année qui suivra l'année visée au paragraphe (1). Elle portera sur tous les péages perçus, depuis l'ouverture de la Moselle à la grande navigation, sur le secteur Coblenz-Thionville jusqu'au 31 décembre de l'année visée au paragraphe (1), et sera affectée aux charges de cette année.

Article 51

Les Etats contractants prendront les mesures nécessaires pour que soient données les autorisations relatives à la conversion des ressources de la Société en l'une des monnaies desdits Etats, dans la mesure où ces conversions seront nécessaires à l'accomplissement de sa tâche, ainsi que les autorisations relatives à la conversion dans l'une de ces monnaies des recettes provenant des péages, dans la mesure où ces conversions seront nécessaires pour permettre une répartition des péages conforme aux dispositions de la présente Convention.

Article 52

La République Française prendra à sa charge et effectuera dans les délais les plus réduits les travaux permettant de rendre la Moselle accessible aux bateaux de 1.500 tonnes, de Thionville à Metz.

Article 53

Les Etats contractants feront le nécessaire, chacun en ce qui le concerne, pour que soient accordées les autorisations administratives requises pour l'exécution du projet. Ces autorisations seront données conformément au droit applicable dans chaque Etat.

Article 54

Les Etats contractants s'engagent à veiller à ce qu'aucune mesure ne soit prise qui porte gravement atteinte à la production de l'énergie hydro-électrique et notamment à ce que les eaux de la Moselle et de ses affluents ne soient pas détournées vers un autre bassin fluvial.

Artikel 55

Die Vertragsstaaten werden die Maßnahmen treffen, die erforderlich sind, um die Reinhaltung der Mosel und ihrer Zuflüsse sicherzustellen. Aus diesem Anlaß werden die Vertragsstaaten für die Einrichtung einer zweckdienlichen Zusammenarbeit ihrer zuständigen Behörden sorgen.

Article 55

Les Etats contractants prendront les mesures requises pour assurer la protection des eaux de la Moselle et de ses affluents contre leur pollution, et, à cet effet, une collaboration appropriée s'établira entre les services compétents desdits Etats.

Artikel 56

Die Regierungen der Vertragsstaaten werden durch zwei- oder mehrseitige Übereinkommen die Fragen regeln, die sich aus den durch die bestehenden internationalen Verträge gegebenen besonderen Rechtsverhältnissen des Mosellaufs an der Grenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Großherzogtum Luxemburg bzw. der Französischen Republik ergeben, insbesondere für die Herstellung der Bauwerke, den Betrieb, die Unterhaltung und die Erneuerung dieser Bauwerke und des Schiffsahrtsweges, die Ausnutzung der Wasserkräfte sowie die Zuständigkeit der Gerichte gemäß Artikel 34 ff.

Article 56

Les Gouvernements des Etats contractants régleront d'un commun accord et à titre bilatéral ou multilatéral les problèmes résultant du statut juridique des sections de la Moselle formant frontière entre le Grand-Duché de Luxembourg et la République Fédérale d'Allemagne et/ou la République Française respectivement, tel que ce statut est défini par les conventions internationales existantes, notamment en ce qui concerne les questions relatives à la construction des ouvrages, à l'exploitation, à l'entretien et au renouvellement de ces ouvrages et de la voie navigable, à l'utilisation des ressources hydrauliques, ainsi qu'à la compétence des tribunaux visés aux articles 34 et suivants.

ABSCHNITT VII

Schiedsverfahren

Artikel 57

Streitigkeiten zwischen den Vertragsstaaten über die Auslegung oder Anwendung dieses Vertrages sollen, soweit möglich, einvernehmlich beigelegt werden.

CHAPITRE VII

Règlement des différends

Article 57

Les différends entre les Etats contractants relatifs à l'interprétation ou à l'application de la présente Convention seront, dans la mesure du possible, réglés d'un commun accord.

Artikel 58

Soweit ein Streit auf diese Weise nicht innerhalb von drei Monaten beigelegt werden kann, ist er auf Verlangen eines Vertragsstaates einem Schiedsgericht zu unterbreiten.

Article 58

Au cas où un différend ne pourrait, dans un délai de trois mois être réglé de cette manière, il sera soumis à un Tribunal arbitral à la requête de l'un des Etats contractants.

Artikel 59

(1) Das Schiedsgericht wird von Fall zu Fall in der Weise gebildet, daß jeder Streitteil ein Mitglied bestellt und daß diese Mitglieder sich auf den Angehörigen eines dritten Staates als Obmann einigen. Werden die Mitglieder und der Obmann nicht innerhalb von drei Monaten bestellt, nachdem ein Vertragsstaat seine Absicht, das Schiedsgericht anzurufen, bekanntgegeben hat, so kann in Ermangelung einer anderen Vereinbarung jeder Streitteil den Präsidenten des Internationalen Gerichtshofes bitten, die erforderlichen Ernennungen vorzunehmen. Für den Fall, daß der Präsident die Staatsangehörigkeit eines der Vertragsstaaten besitzt oder aus einem anderen Grunde verhindert ist, soll der Vizepräsident die erforderlichen Ernennungen vornehmen.

Article 59

(1) Le Tribunal arbitral sera composé dans chaque cas de la façon suivante: chacune des Parties au différend nommera un arbitre et ces derniers désigneront d'un commun accord un sur-arbitre appartenant à un Etat tiers. Si les arbitres et le sur-arbitre n'ont pas été désignés dans un délai de trois mois après que l'un des Etats contractants aura fait connaître son intention de saisir le Tribunal arbitral, chaque Partie pourra, en l'absence de tout autre accord, demander au Président de la Cour Internationale de Justice de procéder aux nominations nécessaires. Au cas où le Président aurait la nationalité de l'un des Etats contractants ou serait empêché pour un autre motif, le Vice-Président sera chargé de procéder aux nominations nécessaires.

(2) Das Schiedsgericht entscheidet mit Stimmenmehrheit. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Obmanns. Die Entscheidungen sind bindend. Jeder Streitteil trägt die Kosten seines Mitglieds. Die übrigen Kosten werden von den Streitteilen zu gleichen Teilen getragen. Im übrigen regelt das Schiedsgericht sein Verfahren selbst.

(2) Le Tribunal arbitral décidera à la majorité des voix. En cas de partage des voix, la voix du Président sera prépondérante. Les décisions du Tribunal lieront les Parties. Les Parties au différend supporteront les frais de l'arbitre qu'elles auront désigné et se partageront à part égale les autres frais. Sur les autres points, le Tribunal arbitral réglera lui-même sa procédure.

Artikel 60

Falls während der Durchführung des Ausbaus eine Streitigkeit nicht binnen Monatsfrist beigelegt werden kann, wird der Streit, sofern die Streitteile sich über die Anwendung eines beschleunigten Verfahrens verständigen, dem Schiedsspruch eines in dem dritten Staat angehörenden und von den Streitteilen einvernehmlich gewählten Sachverständigen unterworfen. Ist der Sach-

Article 60

Au cas où, pendant la construction du canal, un différend ne pourrait être réglé dans le délai d'un mois, et si les Parties au différend étaient d'accord pour recourir à une procédure d'urgence, le litige sera soumis à l'arbitrage d'un expert unique appartenant à un pays tiers et choisi d'un commun accord par celles-ci. Si l'expert n'a pas été désigné dans un délai d'un mois, après que

verständige nicht innerhalb eines Monats bestimmt worden, nachdem einer der Streitteile seine Absicht, das beschleunigte Verfahren anzuwenden, bekanntgegeben hat, so kann jeder Streitteil den Präsidenten des Internationalen Gerichtshofs um die Vornahme der Ernennung bitten.

Artikel 61

(1) In einem Streit zwischen zwei Vertragsstaaten kann der dritte sich beteiligen, wenn er ein Interesse an der Entscheidung des Streites nachweist; seine Beteiligung darf nichts anderes bezwecken als die Unterstützung des Anspruchs eines der Streitteile.

(2) In den in Artikel 58 genannten Fällen ändert die Beteiligung nicht die Zusammensetzung des Schiedsgerichts nach Artikel 59.

Artikel 62

Dieser Vertrag nebst seinen zwei Anlagen tritt am Tage des Austausches der Ratifikationsurkunden in Kraft.

ZU URKUND DESSEN haben die unterzeichneten Bevollmächtigten diesen Vertrag mit ihren Unterschriften und mit ihren Siegeln versehen.

GESCHEHEN zu Luxemburg am 27. Oktober 1956 in drei Urschriften, jede in deutscher und französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für
die Bundesrepublik Deutschland
von Brentano

Für
die Französische Republik
Pineau

Für
das Großherzogtum Luxemburg
Bech

l'une des Parties aura fait connaître son intention de recourir à la procédure d'urgence, chaque Partie pourra demander au Président de la Cour Internationale de Justice de procéder à sa nomination.

Article 61

(1) Chacun des Etats contractants pourra intervenir dans un différend entre les deux autres Parties s'il justifie d'un intérêt à la solution de celui-ci; cette intervention ne pourra avoir d'autre objet que le soutien des prétentions de l'une des Parties.

(2) Dans les cas visés à l'article 58, cette intervention ne modifiera pas la composition initiale du tribunal, telle qu'elle est prévue à l'article 59.

Article 62

La présente Convention et ses deux annexes entreront en vigueur à la date de l'échange des instruments de ratification.

EN FOI DE QUOI les Plénipotentiaires soussignés ont apposé leurs signatures au bas de la présente Convention et l'ont revêtue de leurs sceaux.

FAIT à Luxembourg le 27 octobre 1956 en trois exemplaires dont chacun est rédigé en allemand et en français, les deux textes faisant également foi.

Pour
la République Fédérale d'Allemagne
von Brentano

Pour
la République Française
Pineau

Pour
le Grand-Duché de Luxembourg
Bech

Anlage I

**Beschreibung der Vertragsarbeiten
und Abgrenzung gegenüber den
Kraftwerksbauten**

Artikel 1

Der Ausbau der Mosel umfaßt die Arbeiten, die notwendig sind, um den Verkehr von 1500-t-Schiffen praktisch während des ganzen Jahres zwischen Diedenhofen (km 270,781) und Koblenz (Rheinmündung) sicherzustellen. Das sind:

- A. 13 Wehré bei Lehmen, Müden, Fankel, St. Aldegund, Enkirch, Zeltingen, Wintrich, Detzem, Trier, Grevenmacher, Palzem, Apach und Königsmacher.
- B. Je 1 Schleuse an den obengenannten Wehren und an der Staustufe Koblenz. Bei Detzem und Königsmacher liegen die Schleusen in den Seitenkanälen. Alle Schleusen erhalten 165 m nutzbare Länge und 12 m nutzbare Breite.
Neben den den 13 Wehren zu A. entsprechenden Schleusen wird das Gelände für eine zweite Schleuse vorgesehen.
- C. Vorhäfen oberhalb und unterhalb der Schleusen, die die Abwicklung eines Verkehrs von rd. 10 Mio t im Jahr sicherstellen. Diese Vorhäfen werden von vornherein mit den Abmessungen für zwei Schleusen hergestellt.
- D. Der Ausbau einer Fahrrinne durch Baggerungen und Felsaushub mit einer Tiefe von 2,50 m unter dem hydrostatischen Stauspiegel und einer Breite von mindestens 40,0 m.
- E. Je ein Seitenkanal von ungefähr 1 km Länge bei Detzem und Königsmacher.
- F. 5 Sicherheitshäfen, 4 davon in Deutschland und einer in Frankreich. Diese Häfen sollen vorgesehen werden, um bei Behinderung durch Eis oder Hochwasser die auf der Mosel befindlichen Schiffe aufzunehmen.
- G. Alle Änderungen und Ergänzungen von bestehenden Bauwerken, die für die Sicherung des normalen Schiffsverkehrs für erforderlich gehalten werden.
- H. Bootsschleusen, soweit sie für erforderlich gehalten werden.
- J. 1 Fischtreppe an jedem Wehr.
- K. Alle zugehörigen Einrichtungen, soweit sie für die Sicherheit und ordnungsgemäße Abwicklung der Schifffahrt erforderlich sind, wie zum Beispiel: Bezeichnung der Fahrrinne, Beleuchtung der Schleusen und Vorhäfen, Lichtsignale, Lautsprecheranlagen an den Schleusen, Streckenfernsprecher.
- L. Die für den Betrieb und die Unterbringung des Betriebspersonals erforderlichen Hochbauten.
- M. Alle schadenverhütenden Maßnahmen, die im Zuge des Ausbaues notwendig sind, soweit keine Entschädigungen gezahlt werden.

Artikel 2

Der Ausbau umfaßt ebenfalls die vorbereitenden Arbeiten, vor allem
die Einrichtung der Dienststellen,
die Beschaffung von Plan- und Kartenmaterial,
die Durchführung von Bodenuntersuchungen,

Annexe I

**Description des travaux
faisant l'objet de la Convention-
Délimitation entre ces travaux et ceux
relatifs aux centrales électriques**

Article 1

Les travaux d'aménagement de la Moselle comprennent les travaux nécessaires pour assurer la circulation pratiquement toute l'année des bâtiments de 1.500 tonnes entre Thionville (km. 270,781) et Coblenz (confluent avec le Rhin), à savoir:

- A) — 13 barrages situés à Lehmen, Müden, Fankel, St-Aldegund; Enkirch, Zeltingen, Wintrich, Detzem, Trèves, Grevenmacher, Palzem, Apach et Königsmacher.
- B) — Une écluse située au droit des barrages ci-dessus, ainsi qu'à celui de Coblenz. Dans le cas de Detzem et de Königsmacher, ces écluses seront situées sur des canaux latéraux. Toutes ces écluses auront comme dimensions utiles: 165 m. pour la longueur et 12 m. pour la largeur. A côté des écluses correspondant aux 13 barrages mentionnés sous A, l'emplacement d'une seconde écluse devra être prévu.
- C) — En amont et en aval des écluses, les garages nécessaires pour assurer l'écoulement d'un trafic de l'ordre de 10 millions de tonnes par an. Ces garages seront tout de suite construits avec les dimensions définitives résultant de la seconde écluse.
- D) — L'aménagement par dragages et déroctages d'un chenal ayant une profondeur de 2 m. 50 au-dessous du niveau de retenue hydrostatique et une largeur de 40 m. au moins.
- E) — Un canal latéral de 1 km. environ de longueur à Detzem ainsi qu'à Königsmacher.
- F) — 5 ports de refuge, dont 4 en Allemagne et 1 en France. Ces ports devront être prévus pour abriter, en cas de glaces ou de hautes eaux, les bâtiments naviguant sur la Moselle.
- G) — Tous travaux d'aménagement des ouvrages d'art existants reconnus nécessaires pour assurer le passage normal des bâtiments.
- H) — Les écluses à nacelles pour autant qu'elles seront reconnus nécessaires.
- I) — Une échelle à poissons à chaque barrage.
- K) — Toutes installations annexes telles que balisage du chenal, éclairage des écluses et des garages, signalisation lumineuse et installation de haut-parleurs aux écluses, installations téléphoniques pour autant qu'elles sont nécessaires à la sécurité et au bon fonctionnement de la navigation.
- L) — Les bâtiments nécessaires pour l'exploitation et le logement du personnel d'exploitation.
- M) — Les mesures nécessaires pour éviter les dommages résultant des travaux, à défaut de leur indemnisation.

Article 2

Les travaux comprennent également les travaux préparatoires, à savoir notamment:
— la mise en place du service des travaux,
— les levers de plans et cartes,
— l'exécution des travaux de sondage,

die Aufstellung des Gesamtentwurfs und der Bauausführungsentwürfe,
die Einleitung und Durchführung aller erforderlichen behördlichen Verfahren,
den Grunderwerb und — soweit notwendig — Ent-eignung.

Artikel 3

Wenn anschließend an das Wehr ein Wasserkraftwerk errichtet wird, muß in den Entwürfen die Grenze zwischen beiden Bauwerken so festgelegt werden, daß das Wehr unabhängig von dem Kraftwerk gebaut werden kann.

Artikel 4

Die Bauart, das Bauverfahren, die Art der Wehrverschlüsse und der Schleusentore sollen so gewählt werden, daß sie die Sicherheit des Betriebs und die Leichtigkeit der Unterhaltung gewährleisten, das Landschaftsbild der Mosel nicht stören und eine möglichst preisgünstige Ausführung gestatten.

Artikel 5

Falls ein und dasselbe Unternehmen ein Kraftwerk gleichzeitig mit einem anstoßenden Wehr oder einer anstoßenden Schleuse ausführt, sollen sich die beiden Bauherren in die Kosten der gemeinsamen Baustelleneinrichtung in angemessenem Verhältnis teilen.

Für
die Bundesrepublik Deutschland
von Brentano

Für
die französische Republik
Pineau

Für
das Großherzogtum Luxemburg
Bech

— l'établissement des plans d'ensemble et des plans d'exécution des ouvrages,
— l'engagement et l'exécution de toutes démarches administratives nécessaires,
— l'achat des terrains, au besoin par expropriation.

Article 3

Dans le cas où une usine hydro-électrique serait accolée au barrage à construire, les projets devront fixer la limite entre les deux ouvrages, de façon telle que le barrage puisse être construit indépendamment de l'usine.

Article 4

Le choix des types d'ouvrages, des procédés de construction, des caractéristiques des bouchures des barrages et des portes des écluses devra assurer la sécurité du fonctionnement, la facilité de l'entretien, préserver l'harmonie des sites de la Moselle et permettre d'obtenir les prix les plus favorables.

Article 5

Dans le cas où la construction d'une centrale électrique serait effectuée par une entreprise construisant en même temps le barrage ou l'écluse accolée, il sera fait une répartition équitable de tous les frais généraux de chantier entre les deux maîtres de l'œuvre.

FAIT à Luxembourg le 27 octobre 1956 en trois exemplaires dont chacun est rédigé en allemand et en français, les deux textes faisant également foi.

Pour
la République Fédérale d'Allemagne
von Brentano

Pour
la République Française
Pineau

Pour
le Grand-Duché de Luxembourg
Bech

Anlage II

**Gesellschaftsvertrag
der Internationalen Mosel-Gesellschaft
mit beschränkter Haftung**

I. Allgemeine Bestimmungen

Artikel 1

Firma

Die Gesellschaft führt die Firma: Internationale Mosel-Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Artikel 2

Sitz

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Trier.

Artikel 3

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Finanzierung und in Zusammenarbeit mit den nationalen Wasserbauverwaltungen der Ausbau der Mosel zwischen Koblenz und Diedenhofen für den Verkehr von 1500-t-Schiffen gemäß dem Verträge zwischen der Bundesrepublik Deutschland, der Französischen Republik und dem Großherzogtum Luxemburg vom 27. Oktober 1956.

Artikel 4

Bekanntmachungen

Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen in der Bundesrepublik Deutschland im Bundesanzeiger, in Frankreich im Journal Officiel und in Luxemburg im Mémorial.

II. Stammkapital, Einlagen und Geschäftsanteile

Artikel 5

Höhe des Stammkapitals, Einlagen der Gesellschafter

(1) Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 102 Mio Deutsche Mark.

(2) Die Gesellschafter leisten auf das Stammkapital folgende Einlagen:

1. die Bundesrepublik Deutschland 50 Mio DM,
2. die Französische Republik 50 Mio DM,
3. das Großherzogtum Luxemburg 2 Mio DM.

Artikel 6

Teilung der Geschäftsanteile

Die Geschäftsanteile der in Artikel 5 genannten Gesellschafter werden in selbständige, für sich veräußerliche Geschäftsanteile zu je 10 000 Deutsche Mark geteilt.

Artikel 7

Übertragung der Geschäftsanteile

Die Übertragung der Geschäftsanteile bedarf der einstimmigen Zustimmung der Gesellschafterversammlung.

Annexe II

**Statuts
de la
Société Internationale de la Moselle (G.m.b.H.)**

I. Dispositions générales

Article 1

Dénomination

La Société porte la dénomination: « Société Internationale de la Moselle » (G.m.b.H.).

Article 2

Siège

Le siège de la Société est à Trèves.

Article 3

Objet de la Société

La Société a pour objet le financement et la réalisation en collaboration avec les Services nationaux de Navigation, de l'aménagement de la Moselle entre Thionville et Coblenz pour le trafic des bateaux de 1.500 tonnes, conformément à la Convention en date du 27 octobre 1956 entre la République Fédérale d'Allemagne, la République Française et le Grand-Duché de Luxembourg.

Article 4

Publications

Les publications de la Société sont effectuées pour la République Fédérale d'Allemagne, au Bundesanzeiger, pour la République Française, au Journal Officiel, pour le Grand-Duché de Luxembourg, au Mémorial.

II. Capital social — Participations et Parts

Article 5

Montant du capital et participations des associés

(1) Le capital social de la Société s'élève à 102 millions de DM.

(2) Les participations des associés au capital social sont les suivantes:

1. République Fédérale d'Allemagne 50 millions de DM
2. République Française 50 millions de DM
3. Grand-Duché de Luxembourg . 2 millions de DM

Article 6

Montant des parts

Les participations visées à l'article 5 se composent de parts indépendantes et cessibles de 10.000 DM chacune.

Article 7

Cession des parts

La cession des parts est subordonnée à l'accord unanime de l'Assemblée Générale.

III. Verfassung der Gesellschaft

Artikel 8

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind

- a) die Geschäftsführer,
- b) der Aufsichtsrat,
- c) die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer

Artikel 9

Zahl der Geschäftsführer

Es werden 2 Geschäftsführer bestellt, von denen der eine von den französischen Gesellschaftern, der andere von den deutschen Gesellschaftern benannt wird.

Artikel 10

Geschäftsführung und Beschlussfassung

(1) Der Aufsichtsrat kann den Geschäftsführern eine Geschäftsordnung geben.

(2) Die Geschäftsführer führen die Geschäfte der Gesellschaft gemeinschaftlich. Sie fassen ihre Beschlüsse einstimmig. Haben sie Geschäfte auf Angestellte übertragen; so bedarf jede Entscheidung der Mitwirkung eines deutschen und eines französischen Angestellten. Betrifft die Entscheidung unmittelbar luxemburgisches Gebiet, so ist die Mitwirkung eines luxemburgischen Angestellten erforderlich.

(3) Laufende Geschäfte von geringerer Bedeutung sollen in der Regel auf Prokuristen und Handlungsbevollmächtigte übertragen werden.

(4) Die Geschäftsführer haben auf Verlangen eines von ihnen unverzüglich über die anfallenden Geschäfte zu beschließen. Kommt eine Einigung nicht zustande, so ist auf Antrag eines von ihnen die Angelegenheit dem Aufsichtsrat zu unterbreiten.

(5) Folgende Geschäfte dürfen die Geschäftsführer nur mit vorheriger Zustimmung des Aufsichtsrats vornehmen:

- a) die Aufstellung eines Wirtschaftsplanes über die jährlichen Ausgaben und deren Deckung mit allen notwendigen Unterlagen;
- b) die Erteilung des Einverständnisses der Gesellschaft in den in Artikel 2 Abs. 3 Buchst. a, Abs. 5 Buchst. a, b, und e des Vertrages vom 27. Oktober 1956 bezeichneten Fällen;
- c) die Erteilung des Einverständnisses der Gesellschaft in den in Artikel 2 Abs. 3 Buchstabe b des Vertrages vom 27. Oktober 1956 bezeichneten Fällen, soweit die Verpflichtungen im Einzelfalle den Betrag von 700 000 DM überschreiten;
- d) die Erteilung des Einverständnisses der Gesellschaft in den in Artikel 2 Abs. 5 Buchstabe c des Vertrages vom 27. Oktober 1956 bezeichneten Fällen, soweit die Verpflichtungen im Einzelfalle den Betrag von 200 000 DM überschreiten;
- e) Aufnahme von Krediten mit einer Laufzeit von mehr als 2 Jahren und von anderen Krediten, die einen Gesamtbetrag von 300 000 DM überschreiten, ausgenommen Kredite im Rahmen eines vom Aufsichtsrat gebilligten allgemeinen Finanzierungsplanes;
- f) die Anstellung oder Entlassung von Angestellten mit einem Bruttomonatsgehalt von über 1500 DM oder für eine gewährleistete Beschäftigungszeit von mehr als drei Jahren;

III. Organisation de la Société

Article 8

Organes de la Société

Les organes de la Société sont:

- a) — les Gérants
- b) — le Conseil de surveillance
- c) — l'Assemblée Générale

Les Gérants

Article 9

Nombre des gérants

Deux gérants seront désignés; l'un par les associés français, l'autre par les associés allemands.

Article 10

Gestion

(1) Le Conseil de surveillance peut donner aux gérants un règlement intérieur.

(2) Les gérants assurent la direction de la Société en commun. Ils prennent leurs décisions à l'unanimité. En cas de délégation de pouvoir, toute décision nécessite l'accord d'un représentant français et d'un représentant allemand. Pour les décisions intéressant directement le territoire luxembourgeois, l'accord d'un représentant luxembourgeois est en outre requis.

(3) Les affaires courantes de faible importance seront, d'une manière générale, confiées à des «prokurist» et à des fondés de pouvoir.

(4) Les gérants doivent, sur demande de l'un d'entre eux, prendre une décision rapide sur les affaires qui sont de leur compétence. Si un accord s'avère impossible, la question doit, sur demande de l'un d'entre eux, être portée devant le Conseil de surveillance.

(5) Les gérants doivent soumettre à l'accord préalable du Conseil de surveillance, les affaires suivantes:

- a) Etablissement avec toutes justifications nécessaires, du programme de dépenses annuelles et des moyens financiers destinés à y faire face;
- b) Octroi de l'accord de la Société dans les cas visés à l'article 2, § 3, alinéa a) et § 5, alinéas a), b) et e) de la Convention du 27 octobre 1956;
- c) Octroi de l'accord de la Société dans les cas visés à l'article 2, § 3, alinéa b) de la Convention du 27 octobre 1956, pour autant que chacun des engagements en résultant dépasse 700.000 DM;
- d) Octroi de l'accord de la Société dans les cas visés à l'article 2, § 5, alinéa c) de la Convention du 27 octobre 1956, pour autant que chacun des engagements en résultant dépasse 200.000 DM;
- e) Emprunts d'une durée supérieure à deux années, ainsi que les autres emprunts au delà d'un montant global de 300.000 DM, exception faite des emprunts contractés dans le cadre d'un plan général de financement approuvé par le Conseil de surveillance;
- f) Engagement ou licenciement d'agents avant un traitement mensuel brut supérieur à 1.500 DM, ou auxquels une durée d'emploi de plus de trois ans est garantie;

- g) die Übernahme von Bürgschaften, Garantien oder Wechselverpflichtungen;
- h) die Gewährung von Versorgungsansprüchen und freiwilligen Zuwendungen;
- i) die Übernahme von Nebenämtern oder sonstiger nebenberuflicher Tätigkeit durch Geschäftsführer, Prokuristen oder Handlungsbevollmächtigte;
- j) der Erwerb oder die Aufgabe von Beteiligungen an anderen Unternehmen oder Interessengemeinschaften;
- k) Rechtsgeschäfte und Maßnahmen, zu deren Vornahme der Aufsichtsrat sich die Zustimmung vorbehält.

(6) Der Aufsichtsrat kann für bestimmte Arten von Geschäften seine Zustimmung allgemein erteilen.

(7) Auf Vorschlag der Geschäftsführer beschließt der Aufsichtsrat über die Einforderung von Einzahlungen auf die Stammeinlagen und die Bestellung von Prokuristen und Handlungsbevollmächtigten.

(8) § 95 Abs. 5 des Aktiengesetzes gilt für den Aufsichtsrat nicht.

Artikel 11

Vertretung der Gesellschaft

(1) Die Gesellschaft wird durch die gemeinschaftlich handelnden Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Kein Geschäftsführer, kein Prokurist oder Handlungsbevollmächtigter kann allein die Gesellschaft verpflichten.

(2) Wird die Gesellschaft durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen oder Handlungsbevollmächtigten vertreten, so muß der eine deutscher, der andere französischer Staatsangehöriger sein. Betrifft das Geschäft unmittelbar luxemburgisches Gebiet, so bedarf es außerdem der Mitwirkung eines luxemburgischen Prokuristen.

(3) Wird die Gesellschaft durch zwei Prokuristen oder zwei Handlungsbevollmächtigte oder einen Prokuristen und einen Handlungsbevollmächtigten vertreten, so gilt der Absatz 2 entsprechend.

Aufsichtsrat

Artikel 12

Zusammensetzung

(1) Der Aufsichtsrat besteht aus 14 Mitgliedern.

(2) Ein Aufsichtsratsmitglied kann sein Amt jederzeit niederlegen. Die Absicht der Amtsniederlegung muß dem Vorsitz der Aufsichtsrats wenigstens einen Monat vorher angezeigt werden.

Artikel 13

Bestellung und Abberufung

(1) Die Bestellung der Aufsichtsratsmitglieder erfolgt durch Entsendung der Mitglieder von seiten der Gesellschafter, und zwar werden 6 Mitglieder von den deutschen Gesellschaftern, 6 Mitglieder von den französischen Gesellschaftern, 2 Mitglieder von den luxemburgischen Gesellschaftern entsandt. Die Mitglieder sind mit ihrer Benennung durch die berechtigten Gesellschafter gegenüber der Gesellschaft bestellt.

(2) Die Aufsichtsratsmitglieder werden jeweils für die Zeit bis zur Beendigung der Gesellschafterversammlung, die über die Entlastung für das 4. Geschäftsjahr nach der

- g) Prise en charge des cautions, de garanties ou d'engagements sur traites;
- h) Octroi de pensions et de libéralités;

i) Prise en charge de fonctions annexes ou d'une autre activité professionnelle accessoire par les gérants, les « prokurist » ou les fondés de pouvoir;

j) Acquisition ou cession de participations dans d'autres entreprises ou associations d'intérêts;

k) Affaires et mesures dont le Conseil de surveillance se réserve l'approbation.

(6) Le Conseil de surveillance peut donner un accord général pour certaines catégories d'affaires.

(7) Le Conseil de surveillance décide, sur proposition des gérants, des appels de versements sur le capital social et de la nomination de « prokurist » et de fondés de pouvoir.

(8) Les dispositions de l'article 95, § 5 de la loi allemande sur les sociétés anonymes ne s'appliquent pas au Conseil de surveillance.

Article 11

Représentation de la Société

(1) La Société est représentée par les gérants agissant ensemble ou par un gérant assisté d'un « prokurist ». Aucun gérant, aucun « prokurist » aucun fondé de pouvoir ne peut engager seul la Société.

(2) Lorsque la Société est représentée par un gérant et un « prokurist » ou un fondé de pouvoir, l'un doit être allemand et l'autre français. Pour les décisions intéressant directement le territoire luxembourgeois, l'accord d'un « prokurist » de nationalité luxembourgeoise est, en outre, requis.

(3) Au cas où la Société serait représentée par deux « prokurist », ou deux fondés de pouvoir, ou un « prokurist » et un fondé de pouvoir, les règles énoncées au § (2) s'appliquent également.

Le Conseil de surveillance

Article 12

Composition

(1) Le Conseil de surveillance se compose de 14 membres.

(2) Les membres du Conseil de surveillance peuvent à tout moment se démettre de leurs fonctions. Ils doivent faire part au Président du Conseil de surveillance de leur intention de démissionner au moins un mois à l'avance.

Article 13

Nominations et révocations

(1) Les membres du Conseil de surveillance sont désignés par les associés, à raison de 6 membres par les associés allemands, 6 membres par les associés français, 2 membres par les associés luxembourgeois. La désignation des membres du Conseil par les associés ainsi qualifiés rend leur nomination valable à l'égard de la Société.

(2) Cette nomination est valable pour une période s'étendant jusqu'à la fin de l'Assemblée Générale qui donne quitus de la gestion pour le quatrième exercice

Entsendung beschließt, bestellt; hierbei wird das Geschäftsjahr, in dem sie entsandt wurden, nicht mitgerechnet. § 87 Abs. 3 des Aktiengesetzes gilt nicht.

(3) Scheidet ein Aufsichtsratsmitglied aus, so haben die berechtigten Gesellschafter unverzüglich ein neues Mitglied zu entsenden.

(4) Wird während der Amtsdauer der übrigen Aufsichtsratsmitglieder ein neues Mitglied entsandt, so erfolgt die Entsendung für den Rest der Amtsdauer der übrigen Aufsichtsratsmitglieder.

(5) Die Aufsichtsratsmitglieder können von den berechtigten Gesellschaftern jederzeit abberufen und durch andere ersetzt werden.

Artikel 14

Vorsitzer

(1) Der Aufsichtsrat wählt alljährlich im Anschluß an die ordentliche Gesellschafterversammlung unter dem Vorsitz des an Jahren ältesten Aufsichtsratsmitgliedes einen Vorsitzenden und zwei Stellvertreter.

(2) Scheidet während der Amtsdauer der Vorsitzende oder ein Stellvertreter aus dem Amte aus, so hat der Aufsichtsrat unverzüglich eine Neuwahl vorzunehmen.

Artikel 15

Verhandlungen und Beschlüsse

(1) Der Vorsitzende des Aufsichtsrats oder im Verhinderungsfalle sein jeweiliger Stellvertreter hat den Aufsichtsrat einzuberufen, wenn ein Geschäftsführer oder ein Mitglied des Aufsichtsrats dies unter Angabe der Gründe und des Zwecks verlangt.

(2) Der Aufsichtsrat ist beschlußfähig, wenn mehr als $\frac{2}{3}$ seiner Mitglieder anwesend oder vertreten sind.

(3) Beschlüsse des Aufsichtsrats werden mit $\frac{2}{3}$ -Mehrheit der anwesenden oder vertretenen Mitglieder gefaßt. Betrifft ein Beschluß unmittelbar luxemburgisches Gebiet, so bedarf der Beschluß der Zustimmung der luxemburgischen Aufsichtsratsmitglieder.

(4) Beschlüsse des Aufsichtsrats können auch auf schriftlichem oder telegraphischem Wege gefaßt werden, wenn kein Aufsichtsratsmitglied diesem Verfahren widerspricht.

Artikel 16

Teilnahme der Geschäftsführer an den Sitzungen

Die Geschäftsführer können an den Sitzungen des Aufsichtsrats mit beratender Stimme teilnehmen. Sie können ferner verlangen, daß bestimmte Punkte auf die Tagesordnung der Aufsichtsratssitzung gesetzt werden.

Artikel 17

Vertretung von Aufsichtsratsmitgliedern

In einer Sitzung des Aufsichtsrats kann ein Aufsichtsratsmitglied, das verhindert ist, sich durch eine mit schriftlicher Vollmacht versehene Person entsprechend den ihm bei der Entsendung in den Aufsichtsrat auferlegten Bedingungen vertreten lassen. Dies gilt nicht für den Vorsitzenden des Aufsichtsrats und einen Stellvertreter, wenn dieser den Vorsitz führt.

qui suit la désignation, l'exercice pendant lequel la désignation a eu lieu n'étant pas compté. Les dispositions de l'article 87; § 3 de la loi allemande sur les sociétés anonymes ne sont pas applicables.

(3) En cas de départ d'un membre du Conseil de surveillance, les associés qualifiés doivent rapidement désigner un nouveau membre.

(4) Si, durant le mandat des autres membres du Conseil de surveillance, un nouveau membre est désigné, cette désignation est valable pour la période restant à courir du mandat des autres membres du Conseil de surveillance.

(5) Les membres du Conseil de surveillance peuvent à tout moment être révoqués par les associés qualifiés, et remplacés.

Article 14

Présidence

(1) Le Conseil de surveillance élit chaque année à l'issue de l'Assemblée Générale ordinaire, sous la présidence du doyen d'âge du Conseil, un Président et deux Vice-Présidents.

(2) En cas de départ durant leur mandat du Président ou d'un Vice-Président, le Conseil de surveillance doit procéder rapidement à une nouvelle désignation.

Article 15

Délibérations et prises de décisions

(1) Le Président du Conseil de surveillance ou, en cas d'empêchement, le Vice-Président le remplaçant, doit convoquer le Conseil, dès lors qu'un gérant ou un membre du Conseil de surveillance le demande en indiquant les raisons et le but de la convocation.

(2) Le Conseil de surveillance peut délibérer valablement lorsque plus des $\frac{2}{3}$ de ces membres sont présents ou représentés.

(3) Les décisions du Conseil de surveillance sont prises à la majorité des $\frac{2}{3}$ des membres présents ou représentés. Les décisions intéressant directement le territoire luxembourgeois ne pourront être prises qu'avec l'accord des membres luxembourgeois du Conseil.

(4) Les décisions du Conseil de surveillance peuvent également être prises par écrit ou par télégraphe, si aucun membre du Conseil ne s'oppose à cette procédure.

Article 16

Participation de gérants aux séances

Les gérants peuvent participer avec voix consultative aux délibérations du Conseil de surveillance. Ils peuvent faire inscrire des questions à l'ordre du jour.

Article 17

Représentation des membres du Conseil de surveillance

Les membres du Conseil de surveillance empêchés d'assister à une séance pourront se faire représenter par une personne munie de pouvoirs écrits, conformément aux conditions posées lors de leur désignation. Cette disposition ne s'applique ni au Président du Conseil ni au Vice-Président qui assure la présidence.

Artikel 18

Willenserklärungen und Geschäftsordnung

(1) Rechtsgeschäftliche Willenserklärungen des Aufsichtsrats werden von seinem Vorsitzter oder bei dessen Verhinderung von seinem jeweiligen Stellvertreter abgegeben.

(2) Der Aufsichtsrat kann sich eine Geschäftsordnung geben.

Gesellschafterversammlung

Artikel 19

Einberufung

Die Gesellschafterversammlung wird durch die Geschäftsführer oder den Aufsichtsrat einberufen.

Artikel 20

Vorsitzer

(1) Den Vorsitz in der Gesellschafterversammlung führt der Vorsitzter des Aufsichtsrats, bei seiner Verhinderung der erste, bei dessen Verhinderung der zweite Stellvertreter. Ist auch dieser verhindert, so wird der Vorsitzter von der Gesellschafterversammlung gewählt, und zwar, soweit Aufsichtsratsmitglieder vorhanden sind, aus ihrer Mitte.

(2) Der Vorsitzter bestimmt die Reihenfolge der Beratung und die Art der Abstimmung.

Artikel 21

Beschlüsse

(1) Beschlüsse der Gesellschafterversammlung bedürfen einer Mehrheit von mindestens $\frac{2}{3}$ des Stammkapitals, soweit nicht der Vertrag vom 27. Oktober 1956 oder das Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung zwingend eine höhere Stimmenmehrheit anordnet. Betrifft ein Beschluß unmittelbar luxemburgisches Gebiet, so bedarf er der Zustimmung der luxemburgischen Gesellschafter.

(2) Beschlüsse zur Entlastung der Geschäftsführer und des Aufsichtsrats bedürfen einer Mehrheit von mehr als $\frac{3}{4}$ des Stammkapitals.

IV. Jahresabschluß

Artikel 22

Geschäftsjahr

(1) Das Geschäftsjahr läuft vom 1. Januar bis zum 31. Dezember.

(2) Das erste Geschäftsjahr endet am 31. Dezember 1957.

Artikel 23

Fristen

In den ersten 5 Monaten des Geschäftsjahres ist der Jahresabschluß für das vorausgegangene Geschäftsjahr aufzustellen und dem Aufsichtsrat vorzulegen. Die Gesellschafterversammlung, die über die Feststellung des Jahresabschlusses, über die Verteilung des Reingewinns und über die Entlastung der Geschäftsführer und des Aufsichtsrates beschließt, hat in den ersten 7 Monaten des Geschäftsjahres stattzufinden.

Article 18

Prises de position et règlement intérieur

(1) Les prises de position d'ordre juridique du Conseil de surveillance sont énoncées par le Président du Conseil ou, en cas d'empêchement, par le Vice-Président le remplaçant.

(2) Le Conseil de surveillance peut se donner un règlement intérieur.

L'Assemblée Générale

Article 19

Convocation

L'Assemblée Générale est convoquée par les gérants ou par le Conseil de surveillance.

Article 20

Présidence

(1) La présidence de l'Assemblée Générale est assurée par le Président du Conseil de surveillance, en cas d'empêchement par le premier Vice-Président, en cas d'empêchement de ce dernier par le deuxième Vice-Président. Si ce dernier se trouve lui-même empêché, le Président de l'Assemblée Générale est élu parmi les membres du Conseil de surveillance, s'il en est qui soient présents.

(2) Le Président établit l'ordre du jour des délibérations et la forme du scrutin.

Article 21

Décisions

(1) Les décisions de l'Assemblée Générale nécessitent une majorité d'au moins les $\frac{2}{3}$ du capital social, sauf dans les cas où la Convention du 27 octobre 1956 ou la loi allemande sur les sociétés à responsabilité limitée (G.m.b.H.) prescrivent de manière obligatoire une majorité supérieure. Les décisions intéressant directement le territoire luxembourgeois ne peuvent être prises qu'avec l'accord des associés luxembourgeois.

(2) Les décisions relatives au quitus à donner aux gérants et aux membres du Conseil de surveillance requièrent une majorité de plus des $\frac{3}{4}$ du capital social.

IV. Comptes annuels

Article 22

Année d'exercice

(1) L'exercice social commence le 1^{er} janvier et finit le 31 décembre.

(2) Le premier exercice se terminera le 31 décembre 1957.

Article 23

Délais

Dans les cinq premiers mois de l'exercice, les comptes de l'année écoulée doivent être établis et présentés au Conseil de surveillance. L'Assemblée Générale qui se prononce sur l'établissement des comptes de l'exercice, la répartition des bénéfices et sur le quitus à donner aux gérants et au Conseil de surveillance, doit se tenir dans les 7 premiers mois de l'exercice social.

V. Schlußbestimmungen

Artikel 24

Prüfungen und Einsichtnahme

(1) Die Geschäftsführung der Gesellschaft ist durch eine deutsche Wirtschaftsprüfungsgesellschaft unter Beachtung der Richtlinien zu prüfen, die von der Regierung oder der sonst zuständigen Rechnungsprüfungsstelle der Bundesrepublik Deutschland, der Französischen Republik und des Großherzogtums Luxemburg im gegenseitigen Einvernehmen erlassen werden.

(2) Der Prüfungsbericht ist gleichzeitig der Gesellschaft, den Regierungen und den sonst zuständigen Rechnungsprüfungsstellen der Bundesrepublik Deutschland, der Französischen Republik und des Großherzogtums Luxemburg vorzulegen.

(3) Die Regierungen und die zuständigen Rechnungsprüfungsstellen der Bundesrepublik Deutschland, der Französischen Republik und des Großherzogtums Luxemburg können nach gegenseitiger Unterrichtung durch Beauftragte Einsicht in den Betrieb und in die Bücher und Schriften der Gesellschaft nehmen.

Artikel 25

Gründungskosten der Gesellschaft

Die Gesellschaft trägt den Gründungsaufwand.

Artikel 26

Auflösung der Gesellschaft

Die Auflösung der Gesellschaft durch gerichtliches Urteil (§ 61 Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung) oder im Verwaltungsweg (§ 62 Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung) ist ausgeschlossen.

Artikel 27

Ausscheiden von Gesellschaftern

Die Ausschließung von Gesellschaftern oder der Austritt von Gesellschaftern ist auch aus wichtigem Grund nicht zulässig.

Artikel 28

Verwendung der französischen Sprache

Der Gesellschaftsvertrag, die Beschlüsse der Gesellschafterversammlung, die Beschlüsse des Aufsichtsrats und die Beschlüsse der Geschäftsführer sowie sämtliche Bekanntmachungen der Gesellschaft gemäß Artikel 4 des Gesellschaftsvertrages sind erforderlichenfalls in deutscher und französischer Sprache niederzulegen.

Für
die Bundesrepublik Deutschland
von Brentano

Für
die Französische Republik
Pineau

Für
das Großherzogtum Luxemburg
Bech

V. Dispositions finales

Article 24

Vérification et examen

(1) La gestion de la Société sera vérifiée par une Société de contrôle allemande, conformément aux directives qui lui seront données d'un commun accord par les gouvernements ou les instances compétentes de la République Fédérale d'Allemagne, de la République Française et du Grand-Duché de Luxembourg.

(2) Le rapport de vérification doit être soumis simultanément à la Société, aux Gouvernements et aux instances compétentes de la République Fédérale d'Allemagne, de la République Française et du Grand-Duché de Luxembourg.

(3) Les Gouvernements et les instances compétentes de la République Fédérale d'Allemagne, de la République Française et du Grand-Duché de Luxembourg peuvent après s'en être informés mutuellement faire procéder par leurs agents à un examen du fonctionnement, des livres et des écritures de la Société.

Article 25

Frais de constitution de la Société

Les frais de constitution sont supportés par la Société.

Article 26

Dissolution de la Société

La dissolution de la Société par jugement du Tribunal (art. 61 de la loi relative aux G.m.b.H.) ou par voie administrative (art. 62 de la loi relative aux G.m.b.H.) est exclue.

Article 27

Départ des associés

L'exclusion d'associés, ou la défection d'associés, n'est pas admise, même pour des raisons graves.

Article 28

Emploi de la langue française

Les statuts, les décisions des Assemblées Générales, du Conseil de surveillance, des gérants et les publications visés à l'article 4 seront en cas de besoin publiés en langue française et en langue allemande.

FAIT à Luxembourg le 27 octobre 1956 en trois exemplaires dont chacun est rédigé en allemand et en français, les deux textes faisant également foi.

Pour
la République Fédérale d'Allemagne
von Brentano

Pour
la République Française
Pineau

Pour
le Grand-Duché de Luxembourg
Bech